

VERHALTENSKODEX



BNP PARIBAS

The bank
for a changing
world

VORWORT



JEAN LEMIERRE

Vorsitzender des Vorstands

JEAN-LAURENT BONNAFÉ

Chief Executive Officer

“ Der Vorstand und die Geschäftsführung von BNP Paribas sind davon überzeugt, dass der Erfolg der Bank unmittelbar vom individuellen Verhalten aller Mitarbeitenden abhängt. Gemeinsam sind wir bestrebt, die Zukunft von BNP Paribas auf einem Fundament aus Fachkompetenz und Integrität aufzubauen.

Zu diesem Zweck müssen wir das Engagement aller Beschäftigten der Gruppe sicherstellen und das Vertrauen unserer Partner, Kunden und Aktionäre sowie der Aufsichtsbehörden und Vertreter der Zivilgesellschaft in den einzelnen Ländern, in denen die Bank tätig ist, gewinnen.

Hierfür müssen wir selbstverständlich alle Gesetze und Vorschriften strikt einhalten. Gleichzeitig ist zu gewährleisten, dass jede Entscheidung von einem tiefen Verständnis der ethischen Verantwortung geleitet wird. Dies beginnt mit der Einhaltung der Richtlinien und Verfahren der Gruppe und der Fähigkeit, unangemessene Praktiken zu erkennen, umgehend zu melden und daraus zu lernen.

Die Welt, in der die Bank tätig ist, wandelt sich rasant. BNP Paribas kann diese Veränderungen bewältigen, wenn die Gruppe sie voraussieht, sich anpasst und innovativ bleibt, dank einer Unternehmenskultur mit soliden Werten, die kompromisslos umgesetzt werden.

Diese Einstellung prägt auch unseren Verhaltenskodex, der die Regeln für alle unsere Maßnahmen in Übereinstimmung mit unseren Grundwerten festlegt. Dieser Verhaltenskodex leitet unser Denken und Handeln. Er drückt aus, was wir sein wollen: eine der angesehensten europäischen Banken mit globaler Reichweite und Branchenführer im Bereich nachhaltiger Finanzen.

Der Verhaltenskodex ist der Leitfaden für unser Handeln und unsere Entscheidungen. Die Verhaltensregeln müssen von allen Mitarbeitenden strikt befolgt werden. Es gibt keine spezifischen Regeln, die auf jede Situation anwendbar sind. Vielmehr sollte der Verhaltenskodex ausreichend eingebettet sein, um sicherzustellen, dass der zugrunde liegenden Einstellung stets entsprochen wird – unterstützt durch Richtlinien und Verfahren, das Management und persönliches Urteilsvermögen.

Wir vertrauen darauf, dass alle unsere Mitarbeitenden sich voll für diese Werte und Grundsätze einsetzen, die die Grundlage für unseren Beitrag zur Gesellschaft, unsere Einheit und unseren Erfolg bilden. ”

ÜBERBLICK	06
A LEITBILD UND WERTE	07
◆ Leitbild	08
◆ Werte	09
B VERHALTENSREGELN	11
◆ 1 Interessen der Kunden	13
Bedürfnisse und Lage der Kunden verstehen	13
Den Kunden faire, klare und nicht irreführende Informationen zur Verfügung stellen	15
Die Kunden fair behandeln	16
Kundenbeschwerden sachgemäß und fair bearbeiten	16
◆ 2 Finanzielle Sicherheit	17
Geldwäsche, Bestechung, Korruption und Terrorismusfinanzierung bekämpfen	17
Sanktionen und Embargos einhalten	18
◆ 3 Marktintegrität	18
Die Marktmissbrauchsverordnung und die Regeln des fairen Wettbewerbs im Rahmen der Marktaktivitäten befolgen	18
Interessenkonflikte bei Transaktionen verhindern und vermeiden	20
◆ 4 Berufsethik	20
Niemals Insiderinformationen oder andere vertrauliche Informationen für persönliche Transaktionen nutzen	20
Interessenkonflikte bei Mandaten und externen Aktivitäten verhindern und vermeiden	21
Nie sensible Geschäftsinformationen mit Wettbewerbern austauschen und sich nie mit Wettbewerbern über die Geschäftspolitik der Gruppe abstimmen	23

5	Respektvolles Verhalten gegenüber Personen	23
	Höchste Anforderungen an professionelles Verhalten erfüllen	23
	Jegliche Form von Diskriminierung ablehnen	24
	Die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten	25
6	Schutz der Gruppe	26
	Den langfristigen Wert der BNP Paribas Gruppe aufbauen und schützen	26
	Die Informationen der Gruppe schützen	26
	Die individuelle Privatsphäre wahren	27
	Verantwortungsvoll kommunizieren	29
	Externen Parteien gegenüber ethisch handeln	29
	Mit Risiken verantwortungsvoll umgehen und sie streng kontrollieren	30
	Nach dem Ausscheiden aus der BNP Paribas Gruppe verantwortungsbewusst handeln	30
7	Gesellschaftliches Engagement	31
	Die Menschenrechte achten	31
	Die Umwelt schützen und den Klimawandel bekämpfen	32
	In der Öffentlichkeit verantwortungsvoll handeln	32
	Zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen	32
C	 DER VERHALTENSKODEX IN DER PRAXIS	33
	Entscheidungsfindung	34
	Wie passt der Kodex zu den lokalen und internationalen Gesetzen?	35
	Das Wort ergreifen und Bedenken melden	36
	Zusätzliche Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflichten der Führungskräfte	37
D	 ANHANG ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	38
	Korruption und Einflussnahme verhindern, aufdecken und bekämpfen	38

ÜBERBLICK

“ Der Verhaltenskodex der BNP Paribas Gruppe steht im Mittelpunkt aller Tätigkeiten. Er dient als Orientierung für sämtliche Entscheidungen auf allen Unternehmensebenen. Daher werden alle internen Richtlinien und Verfahren der Gruppe überprüft und gegebenenfalls mit dem Kodex in Einklang gebracht.

Der Verhaltenskodex ist in drei Teile gegliedert. Der erste Abschnitt, „Leitbild und Werte“, soll als Leitfaden und Inspiration für alle Verhaltensweisen dienen. Der zweite Abschnitt beschreibt die umzusetzenden Verhaltensregeln. Der dritte Abschnitt mit dem Titel „Verhaltenskodex in der Praxis“ enthält hilfreiche Leitlinien zur praktischen Anwendung der Verhaltensregeln. ”

A

LEITBILD UND WERTE

LEITBILD

Erklärt, wofür die Gruppe steht und ihren Zweck

WERTE

Der BNP Paribas Way bestimmt unser Handeln. Er beruht auf vier Stärken und vier treibenden Kräften.

B

VERHALTENSREGELN

Verhaltensregeln sind konkrete Vorschriften, die alle Mitarbeitenden der BNP Paribas Gruppe¹ verstehen und einhalten müssen. Die Einhaltung dieser Regeln ist unerlässlich für unsere Fähigkeit, unsere Werte und ethischen Standards zu wahren und eine wesentliche Voraussetzung dafür, im BNP Paribas Way zu handeln.

C

DER VERHALTENSKODEX IN DER PRAXIS

In diesem Abschnitt wird ausführlich dargelegt, wie der Verhaltenskodex anzuwenden ist, was von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwartet wird und welche Frage sich jeder stellen muss, bevor er Entscheidungen trifft. Zudem wird beschrieben, wie der Verhaltenskodex mit den lokalen Gesetzen und Vorschriften im Einklang steht und auf die Regeln der Whistleblowing-Richtlinie Bezug genommen. Es obliegt den einzelnen Geschäftseinheiten, den Verhaltenskodex und dessen Implikationen gegebenenfalls an ihre Aktivitäten anzupassen.

¹ – Alle internen und externen Beschäftigten der Gruppe.

LEITBILD UND WERTE

Der gesellschaftliche Beitrag der BNP Paribas Gruppe ergibt sich zunächst aus ihrer ökonomischen Verantwortung, die Wirtschaft auf ethische Weise zu finanzieren und ihre Kunden dabei zu unterstützen, ihre Pläne und Projekte zu verwirklichen.

Darüber hinaus erkennt die Gruppe ihre soziale, bürgerliche und ökologische Verantwortung an und engagiert sich an ihren Standorten stark für gesellschaftliche Belange.

Um sicherzustellen, dass die Arbeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positive Auswirkungen hat, wahrtdie BNP Paribas Gruppe in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung² ungeachtet ihrer Aktivitäten die höchsten ethischen Maßstäbe und Verhaltensstandards. Sie erkennt eine Reihe von Grundsätzen und Normen an, die die Grundlage ihrer Geschäftstätigkeit bilden, und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.

² – Siehe Anhang zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von Korruption und Einflussnahme – Abschnitt D

LEITBILD

Die Aufgabe von BNP Paribas besteht darin, Finanzierungen für die Wirtschaft bereitzustellen und Kunden auf ethische Weise zu beraten, ihre Projekte, Investitionen und bei der Verwaltung ihrer Ersparnisse zu unterstützen. Das Leitbild legt ausdrücklich fest, wofür die Gruppe steht und welchen Zweck³ sie verfolgt:

- ◆ Wir wollen einen positiven Einfluss auf unsere Stakeholder – Kunden, Geschäftspartner, Beschäftigte, Aktionäre – und auf die Gesellschaft ausüben. Wir wollen zu einer besseren Zukunft beitragen.
- ◆ Wir sorgen für ein inspirierendes und anregendes Arbeitsumfeld für unsere Kolleginnen und Kollegen.
- ◆ Wir wollen zu den vertrauenswürdigsten Playern unserer Branche gehören, indem wir unsere Werte und Ethik in alles, was wir tun, fest verankern.
- ◆ Durch das integrierte Modell der Gruppe werden unsere stark engagierten Teams erstklassige Services und Lösungen für unsere Kunden und Kundinnen liefern.

In der heutigen Zeit genügt es nicht, lediglich Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir wollen auch zeigen, dass die Aktivitäten von BNP Paribas insgesamt eine positive Auswirkung auf alle unsere Stakeholder haben und dass die Gruppe profitables Unternehmen als auch eine verantwortungsvolle Akteurin in den Ländern ihrer Geschäftstätigkeiten ist.

Das integrierte Modell der BNP Paribas Gruppe ermöglicht es uns, den erstklassigen Service anzubieten, den unsere Kunden fordern und verdienen. Bei einem integrierten Modells geht es nicht nur um die Diversifikation von Risiken, sondern auch um die Art, wie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Kunden betreuen. Das integrierte Modell der Gruppe ermöglicht es uns, unsere Kunden genau zu verstehen und auf die umfassenden Ressourcen und Fähigkeiten der Gruppe zurückzugreifen, um die bestmöglichen Lösungen anzubieten. Mit unserem integrierten Modell gewinnen und erhalten wir jeden Tag das Vertrauen unserer Kunden in aller Welt.

Wir haben auch die Pflicht, stets aufmerksam auf die Erwartungen unsere Mitarbeitenden, das wertvollste Vermögen der Gruppe, zu achten. Es sind ihre harte Arbeit und ihre Ideen, die den Erfolg der BNP Paribas Gruppe vorantreiben. Um erfolgreich zu sein, müssen unsere Mitarbeitenden in einem inspirierenden und anregenden Umfeld arbeiten.

Verankerte Werte und tadelloses Benehmen von allen schafft Vertrauen bei Kolleginnen, Kollegen und Kunden und hebt die Gruppe innerhalb der Branche hervor.

Das Leitbild der Gruppe richtet sich an ein breites Spektrum von Stakeholdern. Wir alle müssen dafür sorgen, dass unsere Werte und Regeln mehr sind als bloße Worte und dass sie sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene in der BNP Paribas Gruppe sinnstiftend umgesetzt werden.

³ – Der Zweck der BNP Paribas Gruppe wird in einem Text beschrieben, der auf den Dokumenten (in Englisch) „Mission and Vision“, „Code of Conduct“ und „Commitment Manifesto“ basiert und hier ersichtlich sind: <https://group.bnpparibas/en/group/about-us/company-purpose>

WERTE

Unsere Werte „The BNP Paribas Way“ stellen die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BNP Paribas Gruppe dar. Unsere Grundwerte wurden in einem gemeinschaftlichen Prozess entwickelt, zu dem alle Mitarbeitenden der BNP Paribas Gruppe beitragen konnten. Alle Beschäftigten der Gruppe müssen sich im Alltag an diesen Werten orientieren.

Die Werte zu erläutern, ermöglicht es den aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden besser zu verstehen, was von ihnen erwartet wird und was die BNP Paribas Gruppe so einzigartig macht. Diese Werte aufrechtzuerhalten, ist entscheidend, um die Strategie

der Gruppe zur Transformation und zum Wachstum voranzutreiben und gleichzeitig das Vertrauen zu wahren das Kunden, Geschäftspartner, Beschäftigte, Aktionäre und die Allgemeinheit der Bank entgegenbringen.

UNSERE STÄRKEN

Unsere Stärken sind die Grundpfeiler der BNP Paribas Gruppe. Sie ermöglichen es, ein integriertes Bankmodell und unsere Spitzenpositionen in der Zukunft zu erhalten.

STABILITÄT

Wir bauen auf unser solides, langfristig orientiertes Management, unser diversifiziertes und integriertes Geschäftsmodell und unsere internationale Präsenz.

KNOW-HOW

Wir bauen auf dem anerkannten und wachsenden Wissen unserer Teams auf.

VERANTWORTUNG

Wir bauen auf unserer Kultur der Verantwortung und Integrität auf, um die Interessen unserer Kunden noch besser zu bedienen.

GUTER ARBEITSPLATZ

Wir fördern ein anregendes Arbeitsumfeld, in dem alle fair und mit Respekt behandelt werden.

UNSERE ANTRIEBSKRÄFTE

Die treibenden Kräfte sind die Bereiche, an denen alle Mitarbeitenden kontinuierlich arbeiten und sich weiterentwickeln müssen, um sowohl ihre jeweiligen Herausforderungen erfolgreich zu meistern als auch die Zukunft der BNP Paribas Gruppe mitzugestalten.

AGILITÄT

Wir wollen gradliniger vorgehen, um von nützlichen Innovationen und dem digitalen Wandel zu profitieren.

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Unser Erfolg liegt darin, die bevorzugte Wahl unserer Kunden und Auftraggeber zu sein. Wir bemühen uns, ihnen aufmerksam zuzuhören und eng mit ihnen zusammenzuarbeiten

COMPLIANCE-KULTUR

Wir setzen auf klare Regeln, um eine starke Compliance- und Ethik- bewusste Kultur zu fördern.

OFFENHEIT

Wir fördern eine aufgeschlossene Haltung gegenüber unseren Stakeholdern. Unser Ziel ist es, dass sich jeder in der Gruppe einbezogen fühlt, ein Mitspracherecht hat und die Eigenverantwortung gestärkt wird.

— WAS WIR BRAUCHEN, — UM DAS ZIEL ZU ERREICHEN

Um nach unseren Werten zu leben und unsere Aufgabe zu erfüllen, müssen wir bereit sein, mutige Entscheidungen zu treffen. Die Gruppe ist entschlossen, sich kontinuierlich zu verbessern:

◆ WIE WIR UNSERE GESCHÄFTE FÜHREN

- ◆ Wir gehen transparent, ehrlich, offen und verantwortungsbewusst auf die Bedürfnisse der Kunden ein, fördern einen offenen und fairen Wettbewerb und halten dabei die höchsten Compliance- und Ethikstandards ein.
- ◆ Wir bauen gemeinsam auf unserem Fachwissen auf, um in den Geschäften, die wir betreiben, Exzellenz zu erreichen.
- ◆ Wir sind uns der Auswirkungen unseres Handelns auf die gesamte Gesellschaft bewusst.

◆ WIE WIR ARBEITEN

- ◆ Wir fördern digitale und nützliche Innovationen.
- ◆ Wir vereinfachen unsere Arbeitsabläufe weiter, um Agilität zu gewinnen.
- ◆ Wir ermöglichen es den Mitarbeitenden, Neues auszuprobieren und aus ihren Fehlern lernen zu können.
- ◆ Wir vertrauen den Mitarbeitenden und befähigen sie, Geschäftsmöglichkeiten innerhalb eines klar gesetzten Rahmens zu nutzen und den Kundenstamm auszubauen.
- ◆ Wir treffen Entscheidungen auf allen Ebenen der Organisation und übernehmen die Verantwortung dafür.

◆ WIE WIR FÜR UNSERE MITARBEITENDEN SORGEN

- ◆ Vielfalt aktiv fördern.
- ◆ Wir fördern Mobilität, um vielfältige Erfahrungen anzubieten
- ◆ Wir entwickeln Talente und investieren weiterhin in das wichtigste Kapital der Gruppe: unsere Mitarbeitenden.

VERHALTENSREGELN



Um nach unseren Werten zu leben – dem BNP Paribas Way –, müssen wir Regeln respektieren. In diesem Dokument werden akzeptable und inakzeptable Verhaltensweisen deutlich dargestellt. Die Einhaltung dieser Regeln ist wesentlich, um unsere Werte und ethischen Standards zu wahren und ist die Voraussetzung dafür, im Sinne des BNP Paribas Way zu handeln. Die Gruppe wird absichtliches Missachten dieser Regeln nicht tolerieren.

VERHALTENS- THEMEN

WERTE STÄRKEN UND TREIBENDE KRÄFTE

VERHALTENS-REGELN

1 KUNDEN- INTERESSEN

2 FINANZIELLE SICHERHEIT

3 MARKT- INTEGRITÄT

4 BERUFSETHIK

5 RESPEKT VOR PERSONEN

6 SCHUTZ DER GRUPPE

7 GESELL- SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

EXPERTISE

-

KUNDENZUFRIE-
DENHEIT

-

VERANTWORTUNG

-

COMPLIANCE-
KULTUR

GUTER
ARBEITSPLATZ
-
OFFENHEIT

STABILITÄT
-
AGILITÄT

VERANTWORTUNG
-
COMPLIANCE-
KULTUR

- ◆ Bedürfnisse und Lage der Kunden verstehen
- ◆ Den Kunden faire, klare und nicht irreführende Informationen zur Verfügung stellen
- ◆ Die Kunden fair behandeln
- ◆ Kundenbeschwerden sachgemäß und fair bearbeiten
- ◆ Geldwäsche, Bestechung, Korruption und Terrorismusfinanzierung bekämpfen
- ◆ Sanktionen und Embargos einhalten
- ◆ Die Marktmissbrauchsverordnung und die Regeln des fairen Wettbewerbs im Rahmen der Marktaktivitäten befolgen
- ◆ Interessenkonflikte bei Transaktionen verhindern und vermeiden
- ◆ In keinem Fall Insiderinformationen oder andere vertrauliche Informationen für persönliche Geschäfte nutzen.
- ◆ Interessenkonflikte bei Mandaten und externen Aktivitäten verhindern und vermeiden
- ◆ Kein Austausch sensibler Geschäftsinformationen und keine Abstimmung mit Wettbewerbern über die Geschäftspolitik der Gruppe.
- ◆ Höchste Anforderungen an professionelles Verhalten erfüllen
- ◆ Jegliche Form von Diskriminierung ablehnen
- ◆ Die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten
- ◆ Den langfristigen Wert der BNP Paribas Gruppe aufbauen und schützen
- ◆ Die Informationen der Gruppe schützen
- ◆ Die individuelle Privatsphäre wahren
- ◆ Verantwortungsvoll kommunizieren
- ◆ Externen Parteien gegenüber ethisch handeln
- ◆ Mit Risiken verantwortungsvoll umgehen und streng kontrollieren.
- ◆ Nach dem Ausscheiden aus der BNP Paribas Gruppe verantwortungsbewusst handeln
- ◆ Die Menschenrechte achten
- ◆ Die Umwelt schützen und den Klimawandel bekämpfen
- ◆ In der Öffentlichkeit verantwortungsvoll handeln
- ◆ Zu einer inklusiveren Gesellschaft beitragen.



INTERESSEN VON KUNDEN

BNP Paribas verpflichtet sich, die Interessen der Kunden zu schützen, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Alle Mitarbeitenden müssen stets so handeln, dass die Interessen der Kunden gewahrt und alle relevanten Gesetze eingehalten werden.

Die Wahrung der Interessen der Kunden ist ein wesentlicher Wert von BNP Paribas und die Verantwortung aller Mitarbeitenden in allen Geschäftsbereichen – von der Produktgestaltung und dem Marketing bis hin zu After-Sales-Services und der Bearbeitung von Beschwerden. Wir müssen die Bedürfnisse und Situationen der Kunden stets im Auge behalten, um positive Kundenergebnisse zu erzielen und Vertrauen und Loyalität zu fördern.



DIE BEDÜRFNISSE UND DIE SITUATION DER KUNDEN VERSTEHEN

Wir sind verpflichtet, die Bedürfnisse und die Situation der Kunden zu verstehen, und es liegt in unserer Verantwortung:

- ◆ produkte unter Berücksichtigung der Kundeninteressen zu gestalten,
- ◆ stets bestrebt zu sein, die Bedürfnisse, Erwartungen und Interessen der Kunden zu verstehen, um ihnen geeignete Produkte und Dienstleistungen zu einem fairen Preis anzubieten,

- ◆ besondere Rücksicht auf Kunden zu nehmen, die als vulnerabel eingestuft wurden,
- ◆ niemals ohne Erlaubnis (z. B. ein Mandat, eine Kundenanweisung) im Namen eines Kunden zu handeln.



Ein Kunde will ein Produkt kaufen, das er seiner Meinung nach benötigt. Allerdings ist das Produkt laut der BNP Paribas Produkt-Governance-Richtlinie nicht für sein Profil geeignet. Trotz einiger Gespräche will er keine Alternativen in Betracht ziehen und droht damit, sich an eine andere Bank zu wenden.

Was soll ich tun?

Sie müssen sich Zeit für den Kunden nehmen und ihm helfen, die Eigenschaften des Produkts und die damit verbundenen Risiken zu verstehen, denn wir müssen unseren Kunden alle relevanten Informationen zur Verfügung stellen. Sie sollten ihm erklären, warum Sie glauben, dass das Produkt seinen Bedürfnissen und seiner Situation entspricht oder nicht.. Wenn das Produkt Ihres Erachtens seinem Profil nicht entspricht, dürfen Sie sich nicht auf dieses Geschäft einlassen. Sie können eine oder mehrere geeignete Alternativen vorschlagen. Gegebenenfalls können Sie Ihre Vorgesetzten um Unterstützung bitten. Die langfristigen Interessen des Kunden haben immer Vorrang vor kurzfristigen Gewinnen. Sprechen Sie ehrlich mit dem Kunden und nehmen Sie von dem Geschäft Abstand, wenn Sie es für nötig erachten.“



Meine Kunden haben ein Immobilienprojekt. Sie wollen die Wohnung, in der sie leben, kaufen und dafür ein Hypothekendarlehen beantragen. Sie wünschen sich einen niedrigen Zinssatz, um eine Überschuldungssituation zu vermeiden. Ich empfehle ihnen, einen Fremdwährungskredit aufzunehmen, der einen niedrigeren Zinssatz hat als ein Darlehen in ihrer Landeswährung.

Ist diese Empfehlung angemessen, wenn man bedenkt, dass ich meinen Kunden ein Darlehen mit einem günstigen Zinssatz vorgeschlagen habe?

Ein Fremdwährungsdarlehen ist kein einfaches Produkt, da es riskant ist und Eigenschaften aufweist, die der Kunde nicht immer versteht. Daher sollte das Produkt nur Kunden angeboten werden:

- die das Währungsrisiko, dem sie ausgesetzt sind, wirklich verstehen und
- die in der Lage sind, das Risiko zu mindern (dank ausreichender Einnahmen oder Vermögenswerten in der Fremdwährung) oder über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um den möglicherweise hohen Verlust, der sich aus Wechselkursschwankungen ergeben kann, abzufangen.

Bevor Sie ein solches Produkt empfehlen, sollten Sie die Bedürfnisse und die Situation der Kunden genau prüfen, um ihnen geeignete Produkte oder Dienstleistungen anzubieten.“



DEN KUNDEN FAIRE, KLARE UND NICHT IRREFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN

Wir müssen unseren Kunden faire, klare und nicht irreführende Informationen geben, damit sie fundierte Entscheidungen treffen können:

- ◆ alle erforderlichen Informationen vor, während und nach dem Verkaufsprozess bereitstellen, damit die Kunden verstehen können:
 - was sie kaufen und welche Ergebnisse sie erwarten können, Preise und die Risikomerkmale,
 - wofür sie bezahlen, einschließlich der Kosten für die gewählten Produkte, Dienstleistungen und Beratung,
- ◆ sicherstellen, dass die Unterlagen zugänglich sind und angemessene Informationen enthalten, damit die Kunden sie lesen und verstehen können,
- ◆ die Kohärenz und Aktualität der bereitgestellten Informationen über alle Kanäle hinweg wahren,
- ◆ die Fragen der Kunden nach bestem Wissen und Gewissen und zeitnah beantworten.



Mein Kunde hat gerade einen hohen Geldbetrag geerbt und möchte ihn in ein Finanzanlageprodukt investieren. Unsere Produktpalette für Finanzanlagen ist breit gefächert und bietet unterschiedliche Risiken und Erträge. Da mein Kunde innovative Finanzprodukte schätzt, denke ich, dass ein Vorschlag, der auf einem Produkt mit sehr hoher Rendite basiert, die richtige Option sowohl für meinen Kunden als auch für die Rentabilität der Bank wäre.

Was soll ich tun?

Nachdem Sie geprüft haben, ob Ihre Empfehlung mit Blick auf die Bedürfnisse, die Situation und das Risikoprofil des Kunden angemessen ist, ist es Ihre Aufgabe, Ihrem Kunden die Merkmale, Vorteile und Risiken des Produkts/der Dienstleistung (Marktrisiko, Kreditrisiko, Wechselkursrisiko usw.) objektiv darzulegen. Sie sind dafür verantwortlich, dass der Kunde die Art des Produkts und die damit verbundenen Risiken versteht, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Ein Produkt, das eine sehr hohe Rendite verspricht, ist zwangsläufig mit einem sehr hohen Risiko verbunden. Der Kunde sollte die Art und das Ausmaß dieses Risikos, einschließlich eines möglichen Kapitalverlusts, genau verstehen.



DIE KUNDEN FAIR BEHANDELN

Wir haben die Pflicht, mögliche Interessenkonflikte, die den Interessen der Kunden schaden könnten, proaktiv zu erkennen, zu verhindern und zu managen und diese Risiken möglichst wirksam zu mindern.

- ◆ sicherstellen, dass die Kunden stets fair behandelt werden,
- ◆ die Preise fair und transparent in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften gestalten
- ◆ Kunden in finanziellen Schwierigkeiten geduldig und aufmerksam unterstützen
- ◆ in der Beziehung zu Dritten, Herstellern oder Vertriebspartnern, obliegt es uns:
 - nach Partnern zu suchen, die sich an unseren Verhaltenskodex halten,
 - die Rollen und Verantwortlichkeiten von Produktentwicklern und Distributoren zu verstehen.



KUNDENBESCHWERDEN SACHGEMÄSS UND FAIR BEARBEITEN

Es ist unsere Pflicht, Kundenbeschwerden sachgemäß und fair zu bearbeiten:

- ◆ ein nachvollziehbares, kostenloses Beschwerdeverfahren zu bieten,
- ◆ Kundenbeschwerden fair, transparent und rechtzeitig zu bearbeiten,
- ◆ eventuelle Fehler möglichst schnell zu beheben.



Ein unzufriedener Kunde hat sich vor einem Monat beschwert. Er teilt mir telefonisch mit, dass er keine Antwort von der Bank erhalten hat. Da er sehr enttäuscht ist, beabsichtigt er, seine Ersparnisse einer anderen Bank anzuvertrauen.

Was soll ich tun?

Wir sind verpflichtet, Kundenbeschwerden wirksam und zeitnah zu bearbeiten, um das Vertrauen und die Loyalität der Kunden zu stärken.



FINANZIELLE SICHERHEIT

Die BNP Paribas Gruppe steht im Dienst ihrer Kunden. Gleichzeitig muss die Gruppe sich stets der Folgen bewusst sein, die ihr Handeln für die Gesellschaft haben kann. Die BNP Paribas Gruppe verpflichtet sich, alle geltenden Gesetze zur Verhinderung von Finanzkriminalität inklusive Terrorismusfinanzierung, zu befolgen und internationale Maßnahmen der Finanzbranche zu unterstützen.

Da diese Gesetze komplex sein können und je nach Unternehmen und Region unterschiedlich ausgelegt werden, verpflichtet die Gruppe sich, klare Regeln zu fördern, um eine starke Compliance- und Ethik-Kultur zu unterstützen.

GELDWÄSCHE, BESTECHUNG, KORRUPTION UND TERRORISMUS BEKÄMPFEN

Es obliegt jedem Beschäftigten, die Gruppe bei der Bekämpfung von Finanzkriminalität, Betrug, Geldwäsche, Korruption und Terrorismusfinanzierung, zu unterstützen. Dem bestehenden Verhaltenskodex wurde ein Anhang zum Thema „Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von Korruption und Einflussnahme“ hinzugefügt (siehe Abschnitt D). Wir alle sind daher verpflichtet:

- ◆ ungeachtet der jeweiligen Umstände oder Beteiligten wachsam zu sein und zur Bekämpfung aller Formen von Finanzkriminalität, Betrug, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, beizutragen,
- ◆ sicherzustellen, dass angemessene Sorgfaltsprüfungen und Kontrollen durchgeführt werden, um die Kunden und die Art, wie diese die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe nutzen, zu kennen,
- ◆ aufmerksam zu bleiben, um sicherzustellen, dass Kundentransaktionen nicht mit Bestechung oder Korruption in Verbindung stehen,
- ◆ der Geschäftsleitung oder der lokalen Compliance-Abteilung jeden verdächtigen Vorgang weiterleiten.



Heute Morgen bat mich einer meiner Kunden, eine Garantieerklärung für die Ausfuhr von Munition in ein Land auszustellen, das Sanktionen (Waffenembargo) unterliegt.

Wie soll ich vorgehen?

Sie sollen das Geschäft ablehnen und Ihre lokale Compliance-Abteilung darüber in Kenntnis setzen.



Ein Beamter, der einem Minister in einem Land nahesteht, in dem die Gruppe aktiv ist, hat kürzlich eine große Geldsumme auf sein Konto erhalten. Obwohl er mir dafür eine Erklärung gab, erscheint mir die Transaktion verdächtig.

Was soll ich tun?

Sie sollten diese Transaktion an Ihre örtliche Compliance-Abteilung weiterleiten, um sicherzustellen, dass die vorgelegte Erklärung hinreichend stichhaltig sind. Ist dies nicht der Fall, wird das zuständige Financial Security Team mit der Erstellung eines Berichts über verdächtige Aktivitäten fortfahren, der an die zuständige Behörde gesendet wird.

SANKTIONEN UND EMBARGOS EINHALTEN

Die Gruppe verpflichtet sich, die geltenden Sanktions- und Embargobestimmungen einzuhalten, was bedeutet, dass es ihr obliegt:

- ◆ die Sanktions- und Embargobestimmungen zu verstehen, die an den Märkten gelten, an denen die Gruppe tätig ist oder mit denen sie in Kontakt steht,
- ◆ die Richtlinien der Gruppe und die lokalen Gesetze (sowie alle geltenden Vorschriften) in Bezug auf Sanktionen und Embargos in dem Land, in dem die Gruppe tätig ist, zu befolgen,
- ◆ jeden Versuch der Umgehung der Sanktionsregelungen an Group Financial Security zu melden.



Einer meiner Kunden wollte einem Empfänger in einem Land, das einem Embargo unterliegt, einen Betrag in USD überweisen. Die Transaktion wurde nicht genehmigt.

Einige Tage später versuchte er, demselben Empfänger den Betrag zu überweisen, diesmal jedoch mit einer Adresse in einem Land, das keinen Finanzsanktionen unterliegt.

Soll ich deshalb etwas unternehmen?

Ja, auf jeden Fall. Group Financial Security sollte unverzüglich eine Umgehungsmeldung erhalten. Zudem muss das Konto rückblickend geprüft werden, um sicherzustellen, dass in der Vergangenheit keine ähnliche Transaktion stattgefunden hat.

3

MARKTINTEGRITÄT

Faire und effektive Märkte sind eine wesentliche Voraussetzung für eine effiziente und wachsende Wirtschaft. Die BNP Paribas Gruppe verpflichtet sich, die Integrität der Märkte zu wahren und zu schützen.

DIE MARKTMISSBRAUCHSVERORDNUNG UND DIE REGELN DES FAIREN WETTBEWERBS IM RAHMEN DER MARKTAKTIVITÄTEN BEFOLGEN

Es obliegt jedem Mitarbeitenden:

- ◆ die Regeln für den Umgang mit vertraulichen Informationen über Kunden und Marktaktivitäten einzuhalten: (i) niemals vertrauliche Informationen weiterzugeben oder zu missbrauchen („Insiderhandel“); (ii) niemals wirtschaftlich sensible Informationen mit Wettbewerbern auszutauschen,
- ◆ Verhaltensweisen zu vermeiden, die das reibungslose Funktionieren der Märkte beeinträchtigen könnten; Marktregeln und Normen einzuhalten, die die Stabilität, Liquidität und Transparenz der Märkte fördern sollen,

- ◆ niemals mit der Absicht zu handeln, den Wert eines Finanzinstruments oder Index zu manipulieren, weder allein noch in Abstimmung mit anderen Personen, auch nicht durch die Bereitstellung irreführender oder täuschender Informationen,
- ◆ jedes Verhalten, das einen Marktmissbrauchsversuch darstellen könnte, proaktiv zu melden, auch wenn der Versuch fehlschlägt. Diese Wachsamkeit bezieht sich sowohl auf das Verhalten von Mitarbeitenden, als auch auf das Verhalten von Gegenparteien/Kunden.
- ◆ S Nutzen Sie die von der Bank bereitgestellten Kommunikationsmittel und die autorisierten Kommunikationskanäle entsprechend Ihrer Rolle und in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien und Ausnahmen.



Ich tausche über den Bloomberg-Chat Sofortnachrichten über eine Transaktion mit einer meiner Gegenparteien aus. Meine Gegenpartei teilt mir mit, dass sie zu einem Geschäftsessen muss, aber über WhatsApp erreichbar sei.

Was soll ich tun?

WhatsApp ist derzeit, von wenigen Ausnahmen abgesehen, kein autorisierter Kommunikationskanal. Wenn Sie keine formelle Genehmigung zur Nutzung von WhatsApp für geschäftliche Zwecke haben, sollten Sie Ihre Gegenpartei darüber informieren, dass Ihre internen Richtlinien die Nutzung dieses Kommunikationskanals nicht zulassen, und sie bitten, einen von der Gruppe autorisierten Kanal zu verwenden. Zur Erinnerung: In solchen Fällen müssen Sie ein von BNP Paribas bereitgestelltes Gerät benutzen.



An der Kaffeemaschine habe ich zufällig einige nicht öffentliche Informationen gehört, die sich negativ auf den Wert eines Wertpapiers auswirken könnten, das einer meiner Freunde besitzt.

Ich habe kein persönliches Interesse daran und bin auch nicht im Rahmen meiner Arbeit an Transaktionen im Zusammenhang mit diesem Wertpapier beteiligt.

Ich möchte nicht, dass mein Freund einen Verlust erleidet.

Darf ich ihm die Informationen weiterleiten?

Nein, Sie dürfen Ihrem Freund keine wesentlichen, nicht öffentlichen Informationen zu einem Wertpapier weiterleiten, ungeachtet der Art, wie Sie an diese Informationen gelangt sind. Das Informieren einer anderen Person ist Insiderhandel und könnte einen Gesetzesverstoß darstellen.

INTERESSENKONFLIKTE BEI TRANSAKTIONEN VERHINDERN UND VERMEIDEN

Die BNP Paribas Gruppe ist ein globales Finanzinstitut, das Kunden in vielen Ländern in unterschiedlichen Geschäftsbereichen betreut. Um eventuell auftretende Interessenkonflikte zu managen, in die die BNP Paribas Gruppe involviert sein könnte, ist es unerlässlich,

- ◆ proaktiv Situationen zu erkennen, zu managen und zu melden, in denen die BNP Paribas Gruppe in einen Interessenkonflikt geraten könnte,
- ◆ niemals ein Mandat anzunehmen oder sich zu einer Transaktion im Namen der BNP Paribas Gruppe zu verpflichten, ohne zuvor zu prüfen, ob die Gruppe einen Interessenkonflikt haben könnte.



Ein Kunde fragt an, ob wir uns an der Finanzierung der Übernahme eines Zielunternehmens beteiligen wollen. Ich weiß, dass ein CIB-Banker einen Kunden aus dem gleichen Sektor betreut, und vermute, dass er diesen Kunden bei der gleichen Transaktion beraten könnte.

Darf ich meinem Kunden mein Interesse an einer Beteiligung an der Finanzierung bestätigen?

Bevor Sie dieses Mandat annehmen, müssen Sie sicherstellen, dass es keinen Konflikt zwischen dieser Rolle und anderen Rollen gibt, die die BNP Paribas möglicherweise spielt. Sollte tatsächlich ein Konflikt bestehen, müssen Sie diesen Fall an das Conflict of Interest Committee auf Gruppenebene weiterleiten.“

4

BERUFSETHIK

Die Integrität und Ethik aller Mitarbeitenden sind die Eckpfeiler des Verhaltenskodex der BNP Paribas Gruppe. Die Regeln in diesem Abschnitt sollen sicherstellen, dass das höchste Maß an individueller Integrität und Berufsethik gewahrt bleibt.

NIEMALS INSIDERINFORMATIONEN ODER ANDERE VERTRAULICHE INFORMATIONEN FÜR PERSÖNLICHE GESCHÄFTE NUTZEN.

Alle Mitarbeitenden müssen folgende Regeln einhalten:

- ◆ Außerhalb der normalen beruflichen Tätigkeit ist die Weitergabe vertraulicher Informationen strengstens untersagt (auch bei der Beratung oder Unterstützung Dritter).
- ◆ Bei Geschäften mit Finanzinstrumenten auf eigene Rechnung dürfen die Mitarbeitenden niemals vertrauliche Informationen verwenden oder Transaktionen durchführen, während sie im Besitz von Insiderinformationen sind (Insiderhandel).

- ◆ Alle als sensitiv eingestuften Mitarbeitende verpflichten sich zudem, die internen Richtlinien in Bezug auf den Handel auf Privatkonten streng zu befolgen. Insbesondere führen sie niemals persönliche Transaktionen aus, die im Zusammenhang mit ihren beruflichen Aufgaben stehen und melden alle Konten für Finanzinstrumente und persönliche Transaktionen.

INTERESSENKONFLIKTE BEI MANDATEN UND EXTERNEN AKTIVITÄTEN VERHINDERN UND VERMEIDEN

BNP Paribas unterstützt Mitarbeitende, die an sozialen Aktivitäten teilnehmen, und ermutigt sie, sich in ihrer Community zu engagieren. Diese Mandate und externen Aktivitäten können jedoch zu Konflikten zwischen geschäftlichen und privaten Interessen führen.

Daher müssen die einzelnen Mitarbeitenden Folgendes beachten:

- ◆ die internen Richtlinien der Gruppe in Bezug auf externe Aktivitäten befolgen,
- ◆ stets eine Vorabgenehmigung für ein Unternehmensmandat außerhalb der BNP Paribas Gruppe einholen und bei Neueintritten bestehende Unternehmensmandate immer melden,
- ◆ jegliche Geschäftstätigkeit außerhalb der BNP Paribas Gruppe⁴, bei der Interessenkonflikte entstehen könnten, offenlegen,
- ◆ die Gruppe niemals ohne vorherige formelle Genehmigung mit persönlichen Aktivitäten in Verbindung bringen.



Ich bin Kundenbetreuer bei BNP Paribas und nebenbei führe ich Unternehmen. Ich überlege, mein privat betriebenes Geschäft mit Kunden von BNP Paribas auszubauen, da diese in ähnliche Aktivitäten investieren.

Bin ich gefährdet?

Ja. Zunächst hätten Sie alle möglichen oder wahrgenommenen Interessenkonflikte identifizieren, bewerten und Ihre persönlichen Unternehmen Ihrer Führungskraft und der Compliance-Abteilung melden müssen. Zweitens dürfen Sie Ihre beruflichen Aktivitäten bei BNP Paribas nicht mit Ihren persönlichen Aktivitäten vermischen. Dieses Verbot bezieht sich auch auf die Nutzung Ihrer Zeit und Ressourcen bei der Bank und der Weiterleitung von Bankgeschäften zugunsten Ihrer persönlichen Geschäfte.



Ich bin bei BNP Paribas für Fixed Income-Transaktionen mit Unternehmen zuständig. Mein Partner arbeitet für einen Kontahenten, der eine Geschäftsbeziehung mit BNP Paribas unterhält, und kann in dessen Namen mit BNP Paribas in Kontakt treten oder mit BNP Paribas über den Preis und die Notierung von Fixed Income-Transaktionen verhandeln.

Bin ich gefährdet?

Möglicherweise ja. Zunächst sollten Sie diese persönliche Beziehung bewerten und Ihrer Führungskraft und der Compliance-Abteilung melden, da sie möglicherweise einen Interessenkonflikt darstellt. Zweitens sollten Sie sicherstellen, dass Sie nicht an Transaktionen mit diesem Geschäftspartner beteiligt sind, und die beschlossenen Maßnahmen zur Risikominderung einhalten.

4 – Ausschluss von Gewerkschaftsaktivitäten gemäß der Definition im französischen „Code du travail“.



Mir wurde eine Stelle im Vorstand eines Unternehmens angeboten. Ich habe das Amt angenommen, da das Geschäft dieses Unternehmen nicht mit den Aktivitäten von BNP Paribas im Wettbewerb steht.

Bin ich gefährdet?

Möglicherweise ja, da Sie möglicherweise nicht alle Informationen über dieses Unternehmen haben, wie es mit BNP Paribas interagieren könnte und ob es einen potenziellen oder wahrgenommenen Interessenkonflikt schaffen könnte.

Sie sollten diese Position Ihrer Führungskraft und der Compliance-Abteilung melden und vorab deren Genehmigung einholen, da ihr Amt einen Interessenkonflikt auslösen könnte.



Als Veranstaltungsort des nächsten jährlichen Seminars würde ich gern ein Hotel an der Küste vorschlagen, das meinem Schwager gehört. Ich bin sicher, dass der Ort alle begeistern wird, zumal dieses Hotel auch günstiger ist als konkurrierende Hotels.

Zudem hilft es auch der Familie!

Ist das erlaubt?

Ungeachtet der Qualität der Dienstleistungen, die Sie über Ihre persönlichen Beziehungen beziehen können, muss der Anbieter ordnungsgemäß über einen Auswahlprozess bestimmt werden. Sollte das Hotel Ihres Schwagers zur Auswahl gehören, dürfen Sie sich nicht an der Entscheidung beteiligen, um einen Interessenkonflikt zu vermeiden.



Ich möchte einen Kunden zu einer internationalen Sportveranstaltung einladen, die von BNP Paribas gesponsert wird, aber der Kunde befindet sich im Ausland und die Übernachtungskosten könnten hoch sein.

Ist das möglich?

Zu dieser Art von Veranstaltungen werden viele Kunden eingeladen, um die Marke und das Image des Unternehmens zu pflegen. Einladungen sind im Rahmen der in den Verfahren vorgegebenen Grenzen möglich. Sie müssen vorab die Genehmigung Ihrer Führungskraft und der Compliance-Abteilung in Bezug auf die Reise- und Übernachtungskosten einholen.





KEINE SENSIBLEN GESCHÄFTSINFORMATIONEN MIT WETTBEWERBERN AUSTAUSCHEN UND SICH NICHT MIT IHNEN ÜBER DIE GESCHÄFTSPOLITIK DER GRUPPE ABSTIMMEN

Diese Regeln gelten ungeachtet des Kontexts (Fachverband, Austausch in offizieller Funktion – wie Partnerschaften oder informeller Kontext – etwa gesellschaftliche Veranstaltungen usw.) und der Art der Kommunikation(mündlich, schriftlich).



Ich befasse mich mit einer Ausschreibung und weiß, dass ein Kollege einer konkurrierenden Bank ein Angebot verfasst. Wir überlegen, gemeinsam zu antworten, damit jeder von uns einen Teil des Auftrags erhält. Bin ich gefährdet?

Möglicherweise ja, jeder Fall ist individuell zu analysieren. Bevor Sie handeln, wenden Sie sich umgehend an die Compliance-/LEGAL.“

5

RESPEKT VOR PERSONEN

Die BNP Paribas Gruppe ist bestrebt, für ein anregendes Arbeitsumfeld zu sorgen, in dem Menschen fair behandelt werden, und erwartet von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie sich unter allen Umständen professionell verhalten.



HÖCHSTE ANFORDERUNGEN AN PROFESSIONELLES VERHALTEN ERFÜLLEN

Wir alle müssen uns gegenüber anderen Personen professionell und verantwortungsbewusst verhalten, was bedeutet, dass wir uns dazu verpflichten:

- ◆ die permanenten Richtlinien, Verfahren und sonstigen Anweisungen der Gruppe, die sich auf unsere beruflichen Tätigkeiten beziehen, zu kennen und einzuhalten,
- ◆ die geltenden Regeln zur Wahrung des Berufsgeheimnisses jederzeit zu respektieren,
- ◆ alle Menschen mit Respekt zu behandeln,
- ◆ sicherzustellen, dass der Umgang mit anderen Personen jederzeit professionell und effektiv ist,
- ◆ den anderen zuzuhören und ihre Beiträge anzuerkennen, auch wenn sie Ansichten äußern, die von der eigenen Meinung abweichen.



Wie kann ich als Manager und Führungskraft richtiges Verhalten im Unternehmen fördern?

Sie sollten mit gutem Beispiel vorangehen und sich selbst an die höchsten ethischen Standards halten. Sorgen Sie für ein Umfeld, in dem offen und ehrlich kommuniziert wird, und fördern Sie bei Teambesprechungen die Diskussion über Ethik und Integrität bei Geschäftsentscheidungen. Teilen Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit, dass sie Bedenken bezüglich bestimmter Verhaltensweisen anderer jederzeit melden können und sollen, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen. Vergeltungsmaßnahmen haben zu müssen.“



Ich bin Führungskraft und habe Gespräche mitbekommen, die auf Fehlverhalten in einem anderen Geschäftsbereich hindeuten. Es fällt nicht in meinen Zuständigkeitsbereich. Sollte ich meine Bedenken trotzdem melden?

Alle Mitarbeitenden, auch über die Führungsebene hinaus, müssen Bedenken hinsichtlich eines Verhaltens melden, das möglicherweise gegen Gesetze, Vorschriften, den Verhaltenskodex, die Richtlinien oder die Vorgehensweisen der Gruppe verstößt. Es gibt ein Recht darauf, einen Verstoß zu melden. Niemand darf dafür sanktioniert, entlassen oder diskriminiert werden, weder direkt noch indirekt, solange der Verstoß in gutem Glauben gemeldet wird. Um einen Verstoß zu melden, steht mittlerweile eine sichere Plattform zur Verfügung, auf der nunmehr sämtliche Meldungen gesammelt werden, die den falschen Umgang mit Personen oder jede andere Art von Fehlverhalten in einer Situation betreffen. Die sogenannte BNP Paribas Whistleblowing-Plattform ist [über diesen Link](#) zugänglich. Bevor Sie darauf zugreifen, möchten Sie die Situation vielleicht mit einer Person Ihrer Wahl besprechen. Diese Person könnte Ihre Führungskräfte oder andere Manager sein:

- Ihre HRBP und/oder ein lokale HR-Ansprechpartner,
- eine Person, die für Vielfalt, Gleichstellung und Integration zuständig ist oder – falls es sie vor Ort gibt – ein ärztlicher oder sozialer Akteur oder jemand aus der Personalvertretung.



JEDLICHE FORM DER DISKRIMINIERUNG ABLEHNEN

Die BNP Paribas Gruppe setzt sich für die Aufrechterhaltung eines positiven Arbeitsumfeldes ein, in dem die Würde der Menschen gewahrt wird und alle respektvoll behandelt werden. Respekt vor anderen setzt voraus, dass die Mitarbeitenden niemanden in der Gruppe diskriminieren. Den Mitarbeitenden obliegt es:

- ◆ eine faire Behandlung von Bewerberinnen und Bewerbern bei der Einstellung zu fördern, ihre Beurteilung stets auf objektiv bewertete Kompetenzen und Fähigkeiten zu stützen, Chancengleichheit zu gewährleisten und die Vergütung fair und gerecht festzulegen,
- ◆ jegliche Form von Diskriminierung, Mobbing oder Belästigung anderer Mitarbeitenden, Kunden oder Personen, die in einer Beziehung zur BNP Paribas Gruppe stehen, aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, Nationalität, Gesundheitszustand, Behinderung, Alter, Identität (einschließlich Herkunft) abzulehnen,
- ◆ niemanden sexuell zu belästigen oder sich auf eine Weise zu verhalten, die als sexuelle Belästigung ausgelegt werden könnte. „Sexuelle Belästigung“ ist definiert als jedes Verhalten sexueller Art, das die Würde von Menschen beeinträchtigt, das als unerwünscht, inakzeptabel, unangemessen und beleidigend für eine Person gelten kann und das ein einschüchterndes, feindseliges, instabiles oder abstoßendes Arbeitsumfeld schafft.



Ich habe zufällig mitbekommen, wie eine Person eine andere mit rassistischen Begriffen beschrieben hat.

Was soll ich tun?

Sie können diese Person direkt ansprechen, wenn Sie sich dazu in der Lage fühlen, aber in jedem Fall sollten Sie sich an Ihre Führungskraft und/oder die Personalabteilung wenden oder den Whistleblowing-Kanal nutzen, um Ihre Bedenken zu melden. Es mag einfacher sein, wegzuschauen, aber wir alle haben die Verantwortung, ein respektvolles und kollaboratives Arbeitsumfeld zu schaffen und zu erhalten.“



DIE SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ GEWÄHRLEISTEN

Die Gruppe betrachtet die Sicherheit am Arbeitsplatz als eine ihrer größten Stärken. Deshalb obliegt es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

- ◆ sich an der Förderung eines sicheren Arbeitsplatzes für den Arbeitsalltag zu beteiligen und die internen Richtlinien der Gruppe zu befolgen,
- ◆ Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Teams zu ergreifen, wenn sie als Führungskraft tätig sind,
- ◆ jede Aktivität zu melden, die eine Gefahr für die physische Sicherheit einer Mitarbeiterin, eines Mitarbeiters oder einer externen Person darstellen könnte, die in den Räumlichkeiten der BNP Paribas Gruppe tätig ist.



Ich habe miterlebt, wie eine Person vor einer anderen Person unangemessene sexuell anzügliche Bemerkungen gemacht hat.

Was soll ich tun?

Jeder hat Verantwortung zu tragen, wenn es darum geht, ein Arbeitsumfeld zu schaffen und zu pflegen, in dem die Würde aller Personen respektiert wird und in dem Opfer von Diskriminierung und Belästigung nicht das Gefühl haben, dass ihre Beschwerden ignoriert oder verharmlost werden oder dass sie Konsequenzen befürchten müssen. Sie können die beteiligten Personen ansprechen, wenn Sie sich dazu in der Lage fühlen. Sie müssen diese Situation jedoch auf jeden Fall über die BNP Paribas Whistleblowing-Plattform melden. Bevor Sie darauf zugreifen, möchten Sie Ihre Bedenken vielleicht mit einer Person Ihrer Wahl, Ihrer Führungskraft oder einem HR-Ansprechpartner besprechen.“

NÄCHSTE SEITE SCHUTZ DER GRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, den langfristigen Fortbestand des Geschäfts der BNP Paribas Gruppe zu schützen und zu wahren. Von der Gruppe wird erwartet, dass sie ihre solide, langfristig ausgerichtete Unternehmensführung beibehält, deshalb muss sie ihre Stabilität im Interesse der Gruppe selbst, ihrer Aktionäre und der gesamten Wirtschaft kontinuierlich stärken.

AUFBAU UND SCHUTZ DES LANGFRISTIGEN WERTES DER BNP PARIBAS GRUPPE

Um den langfristigen Wert der BNP Paribas Gruppe aufzubauen und zu schützen, ist es wichtig

- ◆ sich am Schutz und an der Verteidigung aller materiellen und immateriellen Vermögenswerte der Gruppe, technologischer, geistiger und finanzieller Vermögenswerte, des Firmennamens, der Marke und der Kundenbeziehungen zu beteiligen,
- ◆ den Missbrauch dieser Vermögenswerte und Ressourcen zum Vorteil anderer Personen, sei es willentlich oder durch Fahrlässigkeit, zu verhindern, insbesondere wenn die Interessen der BNP Paribas Gruppe beeinträchtigt werden könnten,
- ◆ immer den langfristigen Erfolg in Übereinstimmung mit den strategischen Leitlinien der BNP Paribas Gruppe über den kurzfristigen Gewinn zu stellen, um die Marke und den Ruf der BNP Paribas Gruppe zu schützen.

DIE INFORMATIONEN DER GRUPPE SCHÜTZEN

Es ist wesentlich, die Informationen der Gruppe unter allen Umständen zu schützen. Die BNP Paribas Gruppe wird ständig mit großen Mengen sensibler Daten betraut, die zu ihren strategischen Vermögenswerten gehören und entscheidend für

ihre Aktivitäten sind. Der Einsatz neuer Datenverwaltungstechnologien (z. B. Cloud, Big Data, künstliche Intelligenz, Blockchain) und digitaler Anwendungen (soziale Medien, E-Mail, gemeinsame Büroräume usw.) schafft neue Risikoquellen wie z. B. Cyber-Sicherheitsrisiken. Die Gruppe muss darauf vorbereitet sein, diesen Bedrohungen und Versuchen, die Integrität ihrer Daten zu schädigen, entgegenzutreten.. In diesem Zusammenhang vertraut die Gruppe darauf, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- ◆ die strengsten Maßstäbe, Richtlinien, Anforderungen und bewährten Verfahren gemäß den Goldenen Regeln für Cybersicherheit und den Cybersicherheitsvorschriften der Gruppe einhalten und anwenden,
- ◆ die genehmigten Regeln zur Handhabung in jeder Phase des Informationslebenszyklus anwenden, um sicherzustellen, dass die Informationen der Gruppe immer sorgfältig und angemessen klassifiziert (d. h. privat, öffentlich, intern, vertraulich, geheim) werden,
- ◆ während ihrer Tätigkeit bei BNP Paribas oder nach ihrem Ausscheiden aus der Gruppe, niemals Informationen (z. B. Daten, Dateien, Dokumente) von BNP Paribas ohne vorherige Genehmigung außerhalb der Gruppe weiterleiten, sei es auf persönlichen Datenträgern und/oder externen physischen oder logischen Speicherplätzen (z. B. virtuellen Speicherplätzen) oder auf Papiausdrucken.



Es ist Feierabend und meine Präsentation für die Sitzung des Lenkungsausschusses morgen ist beinahe fertig. Um die Arbeit zu Hause zu beenden, würde ich gern die Unterlagen und den Entwurf der Präsentation, die als vertraulich eingestuft sind, an meine private E-Mail-Adresse senden und den Arbeitslaptop im Büro lassen.

Entspricht dieses Vorgehen den bewährten Praktiken?

Es verstößt gegen die Richtlinien von BNP Paribas, Dokumente, die der Gruppe gehören, an eine persönliche E-Mail-Adresse zu senden oder auf ein persönliches Gerät zu übertragen. Die Einhaltung der Datensicherheitsrichtlinien ist für die Vermeidung von Datensicherheitsverstößen wesentlich. Die Instrumente zur Verhinderung von Datenlecks (DLP – Data Leakage Prevention) wurden gruppenweit eingeführt, um jede unbefugte Übertragung von Informationen der Bank zu erkennen und zu verhindern. Zur Gewährleistung der Datensicherheit müssen Aufgaben, die mit der Arbeit im Zusammenhang stehen, mit den vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Geräten erledigt werden. Ein Verstoß gegen die Regeln der Gruppe für den Umgang mit Daten kann zu disziplinarischen und rechtlichen Maßnahmen führen. „



DIE INDIVIDUELLE PRIVATSPHÄRE WAHREN

Im Rahmen unserer täglichen Arbeit verarbeiten wir große Mengen an Daten, darunter auch die personenbezogenen Daten unserer Kunden, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Partner. Die Wahrung ihrer Privatsphäre, der Schutz ihrer Daten und der Erhalt ihres Vertrauens sind für BNP Paribas von größter Bedeutung. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der schnell wachsenden neuen Technologien, die der Gruppe zusätzliche Möglichkeiten für die Kundenbetreuung und die Wertschöpfung bieten.

Die Mitarbeitenden der Gruppe verpflichten sich:

- ◆ die Datenschutzbestimmungen der Gruppe einzuhalten,
- ◆ personenbezogene Daten ausschließlich für eindeutige und rechtmäßige Zwecke zu erheben und zu verarbeiten,

- ◆ sicherzustellen, dass die Betroffenen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten informiert werden,
- ◆ personenbezogene Daten nur so lange aufzubewahren, wie es zur Erfüllung des beabsichtigten Zwecks erforderlich ist, und nicht länger, als es gesetzlich vorgeschrieben ist.



Betrachten wir ein aus dem Leben gegriffenes Szenario, das in unserer Rolle als Führungskraftauftreten könnte. Stellen Sie sich vor, Sie bereiten sich auf ein Gespräch mit einem Bewerber für eine freie Stelle in Ihrem Team vor. Sie sind Kundenbetreuer im Privatkundengeschäft und haben deshalb Zugang zur Kundendatenbank. Im Rahmen Ihrer Vorbereitung stellen Sie fest, dass der Kandidat sowohl private als auch berufliche Konten hat, Vater von zwei Kindern und geschieden ist.

Ist es angemessen, diese persönlichen Informationen während des Vorstellungsgesprächs zu verwenden?

Ist es angebracht, vor dem Vorstellungsgespräch nach diesen Informationen zu suchen?

Is it appropriate to go and search for this information before the interview?

Den Richtlinien der Gruppe zufolge ist die Verwendung personenbezogener Daten aus der Kundendatenbank streng auf die Zwecke beschränkt, für die sie erhoben wurden. In diesem Fall wurden die Informationen für Bankaktivitäten und nicht für Einstellungszwecke erhoben und dürfen daher nicht für das Einstellungsverfahren verwendet werden. Zudem müssen alle Informationen, die für die Einstellung genutzt werden, direkt mit der zu besetzenden Stelle in Zusammenhang stehen.

Dieses Szenario unterstreicht, wie wichtig es ist, die Datenschutzbestimmungen einzuhalten und dafür zu sorgen, dass unsere Einstellungsverfahren mit Integrität und Respekt vor der Privatsphäre der Bewerberinnen und Bewerber ablaufen.



Ich bin Kundenbetreuer im Privatkundengeschäft. Als mich kürzlich ein Kollege nach dem Kontostand seiner Großmutter fragte, geriet ich in eine heikle Situation. Sie ist eine Kundin von mir. Mein Kollege beabsichtigt, ein neues Haus zu kaufen, und zählt auf ihre finanzielle Unterstützung.

Was soll ich tun?

So können Sie dieses Szenario moralisch einwandfrei bewältigen:

- Privatsphäre respektieren: Der Zugriff auf personenbezogene Daten ist streng auf die Zwecke beschränkt, für die sie erhoben wurden, d. h. in diesem Fall für Bankzwecke,
- Persönliche Nutzung vermeiden: Der Zugriff auf Kundendaten zu persönlichen Zwecken ist unzulässig. Ihre Aufgabe ist es, die Daten Ihrer Kunden zu schützen, und nicht, sie für persönliche Nachforschungen zu verwenden.
- Missbrauch melden: Wenn Sie vom Missbrauch von Kundendaten erfahren, ist es Ihre Pflicht, den Fall Ihrer Führungskraft und dem Datenschutzbeauftragten (Data Protection Officer - DPO) zu melden,
- Bankgeheimnis befolgen: Sie müssen die Vertraulichkeit der Daten Ihrer Kunden wahren.

Durch die Einhaltung dieser Leitlinien wahren Sie das Vertrauen, das Ihnen Ihre Kunden und die Gruppe entgegenbringen, und gewährleisten, dass Ihr berufliches Verhalten über jeden Zweifel erhaben ist.

VERANTWORTUNGSVOLLE KOMMUNIKATION

Es besteht die Verpflichtung, jederzeit verantwortungsvoll zu kommunizieren, das heißt:

- ◆ niemals den Ruf der Bank zu gefährden, wenn wir uns öffentlich zu einem Thema äußern, das die BNP Paribas Gruppe betrifft,
- ◆ niemals wirtschaftlich sensible Informationen mit Wettbewerbern auszutauschen, es sei denn, es handelt sich um gerechtfertigte Anfragen (Aufsichtsbehörden, Geschäftsführung usw.),
- ◆ die internen Richtlinien der Gruppe in Bezug auf die Nutzung (Veröffentlichung, Weitergabe oder Interaktion) digitaler Instrumente und interner sowie externer sozialer Medien zu befolgen.



Ich arbeite für ein Unternehmen der BNP Paribas Gruppe, das keine Banktätigkeit ausübt. Ich muss zu einer Sitzung, an der auch einige Wettbewerber teilnehmen.

Gelten in diesem Fall die Regeln des Wettbewerbsrechts?

Ja, das Wettbewerbsrecht gilt für alle Mitarbeitenden der BNP Paribas Gruppe, ungeachtet des Tätigkeitsbereichs und der Frage, ob das Unternehmen einer Aufsicht untersteht.

ETHISCHES VERHALTEN GEGENÜBER EXTERNEN PARTEIEN

Zum Schutz der Gruppe gehört auch ethisches Verhalten gegenüber externen Parteien, was bedeutet, dass wir:

- ◆ für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen mit den Lieferanten der Gruppe anstreben, um ethisches Verhalten entlang der gesamten Lieferkette fördern und Risiken im Zusammenhang mit gegenseitiger Abhängigkeit vermeiden,
- ◆ die internen Kontrollen, Richtlinien und Verfahren der Gruppe in Bezug auf die Lieferanten einhalten,
- ◆ die Wettbewerbsgesetze einhalten, um einen freien und fairen Wettbewerb zwischen diesen Marktteilnehmern zu fördern, unabhängig davon, ob es sich um regulierte oder unregulierte Märkte handelt.



Ich habe der Presse entnommen, dass ein Manager einer unserer Lieferanten in einen Korruptionsskandal verwickelt ist.

Was soll ich tun?

Sie sollten diese Angelegenheit unverzüglich mit ihrer Führungskraft, der Compliance-Abteilung und dem Einkauf besprechen. Für die Lieferanten der Gruppe gelten die gleichen ethischen Standards wie für die Gruppe selbst. Der Einkauf ist wahrscheinlich bereits über die Angelegenheit informiert und überprüft das Unternehmen, aber im Interesse der Gruppe ist es besser, Vorsicht walten zu lassen.



MIT RISIKEN VERANTWORTUNGSVOLL UMGEHEN UND SIE STRENG KONTROLLIEREN

Risikobewusstsein, Risikomanagement und Risikokontrolle sind für den Schutz der Gruppe und ihrer Reputation wesentlich. Spezielle Ausschüsse (z. B. Kreditausschuss, Ausschuss für neue Aktivitäten usw.) stellen sicher, dass gemeinsam die besten Entscheidungen getroffen und formelle Eskalationsprozesse eingeführt werden. Alle müssen im Rahmen ihrer jeweiligen Kompetenzen verantwortungsbewusst handeln. Daher besteht die Pflicht:

- ◆ in Übereinstimmung mit den bewährten Praktiken der BNP Paribas Gruppe in Bezug auf Compliance, Betrugsprävention, Risikomanagement und den internen Kontrollprozessen zu handeln. Die BNP Paribas Gruppe hat sich eine weitreichende Definition von Betrug zu eigen gemacht und erwartet, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integer verhalten,
- ◆ alles tun, um den Risiken vorzubeugen, die im Arbeitsalltag entstehen könnten,
- ◆ sich dazu verpflichten, Risiken genau zu kontrollieren, um die Kunden und das Finanzsystem als Ganzes zu schützen,
- ◆ vor jeder Entscheidung oder Verpflichtung einen genau definierten, abgestimmten Prozess auf Grundlage einer starken, gemeinsamen Risikokultur, die alle Ebenen der Gruppe durchdringt, verstehen und befolgen,
- ◆ die Risiken und Ergebnisse aktiv überwachen und eventuelle Ungleichgewichte sofort ausgleichen.



Mein Kollege überschreitet die in seinem Mandat festgelegten Grenzen ohne Anweisung des Kunden, um einen Fehler oder Irrtum zu vertuschen.

Was soll ich tun?

Sie sollten alle Informationen, die Sie über einen Betrug, einen Betrugsversuch oder einen schwerwiegenden und erheblichen Betrugsverdacht erhalten, unverzüglich der Geschäftsführung, dem RISKTeam und der Inspection Générale weiterleiten.



VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN NACH DEM AUSSCHIEDEN AUS DER BNP GRUPPE

Auch nach dem Ausscheiden aus der BNP Paribas Gruppe sind alle Mitarbeitenden der Gruppe und ihren Kunden gegenüber verantwortlich. Deshalb sollten sie:

- ◆ niemals Informationen (z. B. Daten, Dateien, Dokumente), die der BNP Paribas Gruppe gehören, an einen externen Ort übertragen, wenn sie aus der Gruppe ausscheiden,
- ◆ niemals Dokumente, die der BNP Paribas Gruppe gehören, behalten, nachdem sie aus der Gruppe ausgeschieden sind,
- ◆ die internen Richtlinien der Gruppe einhalten und falls zutreffender persönlichen Verpflichtung nachkommen, keinen unlauteren Wettbewerb zu betreiben.

7

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die BNP Paribas Gruppe ist bestrebt, zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen globalen Entwicklung beizutragen. Ihr Ziel ist es, eine führende Rolle im Bereich der nachhaltigen Finanzierung einzunehmen und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes zu haben, sowohl bei ihren eigenen Aktivitäten, ihrer Lieferkette, als auch über die Produkte und Lösungen, die sie ihren Kunden anbietet. Dieser Abschnitt der Verhaltensregeln beschreibt die Regeln und Anforderungen für die Mitarbeitenden, um die Bestrebungen der BNP Paribas Gruppe zu unterstützen.

DIE MENSCHENRECHTE ACHTEN

Die BNP Paribas Gruppe verpflichtet sich, im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit die Menschenrechte zu achten und sie in ihrem Einflussbereich zu fördern, d. h. bei Beschäftigten, Lieferanten, Kunden, Unternehmen, an denen die Gruppe beteiligt ist, und in den Gemeinschaften, in denen die Gruppe tätig ist. Die Gruppe will insbesondere nicht an potenziellen Menschenrechtsverletzungen durch ihre Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten beteiligt sein.

Von den Mitarbeitenden der BNP Paribas Gruppe wird erwartet, dass sie die Menschenrechte achten und insbesondere:

- ◆ stets die direkten und indirekten Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Menschenrechte berücksichtigen,
- ◆ die Übereinstimmung ihrer Aktivitäten (eigene Geschäftstätigkeit, Finanzierung und Investitionen, Beschaffung) mit den von der Gruppe festgelegten Kriterien zu Menschenrechten sicherstellen.



Einem meiner Kunden, ein Vertriebsunternehmen mit Niederlassungen in vielen Ländern, wird die Mittäterschaft bei Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen. Einer seiner Hauptlieferanten wird von Nichtregierungsorganisationen beschuldigt, dass es in seinen Werken Zwangsarbeit gibt. Zivilgesellschaftliche Organisationen und einflussreiche Persönlichkeiten haben bereits andere Finanzinstitute öffentlich aufgefordert, ihre Geschäftsbeziehungen zu diesem Kunden zu beenden. Was soll ich tun?

BNP Paribas verfügt über einen soliden Rahmen für das Management von ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) im Zusammenhang mit seinen Finanzierungs- und Investitionsaktivitäten. Vor diesem Hintergrund muss dieser umstrittene Kunde möglichst schnell kontaktiert werden, um die Stichhaltigkeit der Vorwürfe gegen ihn zu überprüfen. Wenn dabei Verstöße gegen die von der Gruppe festgelegten ESG-Anforderungen festgestellt werden, muss ein Plan erstellt und dessen Umsetzung in regelmäßigen Abständen vom Kundenbetreuer überwacht werden. Dieser kann sich gegebenenfalls an den CSR-Ansprechpartner seiner Geschäftseinheit wenden und das Fachwissen des CSR-Netzwerks von BNP Paribas nutzen.

DIE UMWELT SCHÜTZEN UND DEN KLIMAWANDEL BEKÄMPFEN

Die BNP Paribas Gruppe ist bestrebt, die Umweltauswirkungen zu begrenzen, die sich indirekt aus ihren Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten oder direkt aus ihren eigenen Geschäftstätigkeiten ergeben. In diesem Zusammenhang betrachtet die Gruppe den Kampf gegen den Klimawandel als Priorität. Sie verpflichtet sich, ihr Portfolio an Entwicklungspfade anzupassen, die mit der gesamthaften CO₂-Neutralität bis 2050 vereinbar sind, und ihre Kunden bei der Umstellung auf eine nachhaltige und kohlenstoffarme Wirtschaft zu unterstützen.

Den Mitarbeitenden der BNP Paribas Gruppe obliegt es:

- ◆ stets die direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen, die sich aus ihren Aktivitäten ergeben,
- ◆ die Übereinstimmung mit den Umweltkriterien sicherzustellen, mit denen die Gruppe ihre Aktivitäten (eigene Geschäftstätigkeit, Finanzierung und Investitionen, Beschaffung) steuert,
- ◆ aktiv zur Erreichung der von der Gruppe festgelegten Ziele beizutragen, um die Auswirkungen ihrer täglichen Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu verringern.

VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Die BNP Paribas Gruppe beabsichtigt, einen konstruktiven Beitrag zum demokratischen Prozess zu leisten, indem sie öffentlichen Entscheidungsträgern unter strikter Einhaltung rechtlicher und ethischer Regeln Informationen zur Verfügung stellt, die ihre Diskussionen unterstützen und ihnen helfen, faire und fundierte Entscheidungen zu treffen. Daher besteht die Pflicht, gegenüber öffentlichen Behörden verantwortungsvoll zu handeln.



Ein Händler für Agrarrohstoffe (exotische Früchte, Sojabohnen, Mais) hat mich gebeten, eines seiner Geschäfte zu finanzieren. Was soll ich tun?

Der Agrarsektor wird in einer Finanzierungs- und Investitionsrichtlinie behandelt. Diese Richtlinie befasst sich speziell mit der Notwendigkeit, die Entwaldung im Zusammenhang mit der Rindfleisch- und Sojaproduktion in der Amazonas- und Cerrado-Region in Brasilien zu bekämpfen. Sie sollten sich daher bei Ihrem örtlichen Nachhaltigkeitsbeauftragten erkundigen, wie dieses Unternehmen in Bezug auf die Kriterien der Richtlinie (Menschenrechte, Umweltschutz usw.) und die Anforderungen betreffend der Entwaldung einzuschätzen ist. In diesem konkreten Fall ist es wichtig, das Unternehmen nach der Herkunft der gehandelten Sojabohnen zu fragen, insbesondere ob sie aus dem Amazonasgebiet oder dem Cerrado in Brasilien stammen, und wenn ja, zu prüfen, ob das Unternehmen in seiner Sojabohnen-Lieferkette die 100-prozentige Rückverfolgbarkeit und eine Null-Abholzungsrichtlinie umsetzt.

ZU EINER INTEGRATIVEN GESELLSCHAFT BEITRAGEN

Die Gruppe nutzt alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel als Finanzdienstleister und Investor, Arbeitgeber und Förderer, um eine nachhaltige und harmonische Entwicklung der Gesellschaft zu fördern. Sie setzt sich insbesondere für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Regionen ein. Zudem ist die Gruppe bestrebt, Kunden in prekären Situationen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und ihnen den Zugang zu maßgeschneiderten, erschwingliche Finanzprodukte und Dienstleistungen zu erleichtern. Die Mitarbeitenden der BNP Paribas Gruppe müssen sicherstellen, dass sie die gesellschaftlichen Auswirkungen ihrer Aktivitäten berücksichtigen.

DER VERHALTENSKODEX IN DER PRAXIS

Der Verhaltenskodex schafft für alle Mitarbeitenden Klarheit darüber, was von ihnen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und der Wahrnehmung ihrer Verantwortlichkeiten erwartet wird.

Die jährliche Leistungsbeurteilung ermöglicht es den Führungskräften, die Bedeutung „gelebter Werte“ zu unterstreichen und ihren Teammitgliedern angemessene Verhaltensweisen wie im Verhaltenskodex beschrieben darzulegen.

Diese Verhaltensweisen tragen auch dazu bei, mehr Klarheit und Transparenz für die Mitarbeitenden in Bezug auf die „allgemeinen ethischen Standards“ zu schaffen, die von der BNP Paribas Gruppe und den relevanten Regulierungsbehörden erwartet werden.

Die Trainingsmodule (E-Learning), die alle Mitarbeitenden absolvieren, helfen ihnen, ihre Aufgaben im Hinblick auf die im Verhaltenskodex festgelegten Prioritäten zu erfüllen und ihre Verantwortlichkeiten wahrzunehmen. Alle Mitarbeitenden der Gruppe sind verpflichtet:

- ◆ alle im Kodex enthaltenen Verhaltensregeln zu kennen und einzuhalten,
- ◆ alle erforderlichen und identifizierten Trainingsmodule zu absolvieren, um ihre Verantwortlichkeiten zu verstehen,
- ◆ ihre Geschäfte in allen Aspekten ihrer Funktion im Einklang mit dem Kodex auszuüben und zu führen,
- ◆ wachsam zu sein und andere zu hinterfragen, wenn sie nicht im Sinne des Kodex handeln,
- ◆ die Vertraulichkeit von Informationen zu gewährleisten, einschließlich der Einhaltung der Vorschriften zum Bankgeheimnis.

Alle Mitarbeitenden müssen das Whistleblowing-System der Gruppe nutzen, um eventuelle Bedenken unverzüglich zu melden.

Die Gruppe duldet keine Verstöße gegen den Verhaltenskodex. Gegen Mitarbeitende, die den Verhaltenskodex nicht einhalten, werden in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und der Personalpolitik der Gruppe⁵ geeignete Maßnahmen ergriffen.

5 – Einschließlich des „Reglement Intérieur de BNP Paribas SA“ in Frankreich

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Die Verhaltensregeln können zwar unter Berücksichtigung der Richtlinien und Verfahren sowie der Unterstützung durch das Management bei jeder Entscheidung als Orientierungshilfe dienen, jedoch gibt es nicht für jede Situation eine entsprechende Regel. Letztlich beruht die richtige Entscheidung auf persönlichem Urteilsvermögen und den Werten der Gruppe. Wenn Ihr Vorhaben nicht damit übereinstimmt, sollten Sie es hinterfragen.



IST DIE ANTWORT AUF EINE DIESER FRAGEN „NEIN“, STOPPEN SIE IHRE HANDLUNG UND ÄUSSERN SIE IHRE ÜBERLEGUNGEN!

Wenn Sie Bedenken oder Zweifel haben, wenden Sie sich an eine zuständige Stelle:
Ihre Führungskraft, leitende Manager, die Rechts- oder die Compliance-Abteilung.

WIE PASST DER KODEX ZU DEN LOKALEN UND INTERNATIONALEN GESETZEN?

Von allen Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie mit internationalen Standards vertraut sind und die geltenden Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen in allen Bereichen sowie die für ihren Beruf geltenden branchenspezifischen Normen einhalten.

Um die Stabilität des Finanzsystems zu gewährleisten, ist der Sektor, in dem wir tätig sind, streng reguliert. Die Kenntnis sowie die Befolgung der Gesetze und Vorschriften, die für die Gruppe gelten, sind nicht nur ein entscheidender Teil, sondern grundlegend für das Wesen unseres Geschäfts.

Wir wollen nicht nur nach den Buchstaben des Gesetzes handeln, sondern auch die Absicht der Gesetzerespektieren. Die Einhaltung der Gesetze ist ein Muss. Unfaire, betrügerische und missbräuchliche Handlungen oder Praktiken würden sich negativ auf das Vertrauen der Kunden auswirken, den Ruf der Gruppe gefährden und könnten zu Kritik von Aufsichtsbehörden, Prozessen, Geldbußen, Strafen und anderen negativen Auswirkungen für die Gruppe führen.

Die BNP Paribas Gruppe verpflichtet sich, stets mit den zuständigen Aufsichtsbehörden zusammenzuarbeiten.

Bei Fragen zu Gesetzen und Vorschriften, die für Ihre Tätigkeit gelten, oder Anfragen von Aufsichtsbehörden wenden Sie sich an Ihre zuständige Compliance-, Rechts- oder Steuerabteilung, die Ihnen helfen und Sie beraten.

Der Verhaltenskodex legt fest, was von uns allen erwartet wird, d. h. erstklassige Verhaltensweisen im Rahmen der Gesetze und Vorschriften der Märkte, in denen die Gruppe geschäftlich tätig ist. Im Falle eines Konflikts zwischen der nationalen Gesetzgebung und den im Kodex enthaltenen Regeln hält die BNP Paribas Gruppe die geltenden lokalen Gesetze ein und versucht gleichzeitig, geeignete Wege zur Umsetzung und Befolgung der Regeln im Kodex zu finden. Wenn eine Situation eine Interpretation von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe erfordert, hat die Auslegung den strengsten geltenden ethischen Kriterien zu entsprechen.

DAS WORT ERGREIFEN UND BEDENKEN MELDEN

Die BNP Paribas Gruppe legt großen Wert auf die Anliegen von Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden, Aktionären und der Allgemeinheit. Sie ist bestrebt, zuzuhören, zu verstehen und die von unseren Stakeholdern geäußerten Bedenken fair und wirksam zu behandeln.

Wenn Sie Zeuge eines Verstoßes gegen den Verhaltenskodex werden oder einen solchen vermuten – z. B. wenn Sie eine ungleiche Behandlung zweier Kunden beobachten, die eigentlich gleich behandelt werden sollten, oder wenn Sie internen Betrug feststellen, oder wenn Sie Korruption (einschließlich Bestechung) oder eine wettbewerbswidrige Handlung vermuten, oder wenn Sie Zeuge einer Diskriminierung oder Belästigung werden, usw. – müssen Sie dies melden.

IHNEN STEHEN MEHRERE KANÄLE ZUR VERFÜGUNG⁶:

Um einen Verstoß zu melden, steht Ihnen mittlerweile eine sichere Plattform⁶ für sämtliche Meldungen⁸, bspw. zum Thema „Respekt gegenüber Personen“⁷ zur Verfügung.

◆ Meldung im Zusammenhang mit Respekt gegenüber Personen

Wenn Sie eine Meldung in Betracht ziehen, sollten Sie die Situation zuerst mit einer Person Ihrer Wahl besprechen, bevor Sie auf die sichere Plattform zugreifen.

Diese Person kann Ihre oder eine andere Führungskraft oder ein anderer Vorgesetzter, Ihr HR Business Partner und/oder ein Mitglied der örtlichen Personalabteilung, ein Beauftragter für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion oder – falls es diese Funktionen vor Ort gibt – ein medizinischer oder sozialer Mitarbeiter oder ein Personalvertreter sein.

◆ Meldung anderer Situationen

Wenn Sie eine andere Situation über die Plattform melden wollen, können Sie zwischen verschiedenen Kanälen⁹ wählen.

Sie können sich auch an Ihre direkte oder eine Führungskraft auf einer höheren Ebene in Ihrem Tätigkeitsbereich wenden, wenn Sie lieber nicht mit Ihren direkten Vorgesetzten sprechen wollen.

Jede Situation, die gegen Gesetze, Vorschriften, den Verhaltenskodex, die Richtlinien oder Verfahren der Gruppe verstößt, sollte gemeldet werden und wird von

den Compliance-Whistleblowing-Referenten oder den HR-Conduct-Referenten in Bezug auf „Respekt gegenüber Personen“ unparteiisch, unabhängig und vertraulich behandelt.

Die Meldung eines Verstoßes ist ein Recht. Niemand darf sanktioniert, entlassen oder diskriminiert werden, weder direkt noch indirekt, wenn er in gutem Glauben einen Verstoß meldet.

Die Vertraulichkeit der Fakten sowie der Identität des Whistleblowers und der Zielpersonen werden während des gesamten Verfahrens gewahrt.

Die Personen, die diese Meldungen bearbeiten, unterliegen strengen Vertraulichkeitsregeln.

Niemand darf aufgrund einer in gutem Glauben abgegebenen Meldung Konsequenzen ausgesetzt werden. Dieser Schutz gilt auch für Mitarbeitende, die im Rahmen der Untersuchung ausgesagt oder Beweismittel vorgelegt haben.

Eine Person, die das Gefühl hat, aufgrund einer Meldung Gegenstand beruflicher Repressalien geworden zu sein, kann dies melden.

Die Bestimmungen in diesem Dokument und in anderen Richtlinien von BNP Paribas verbieten es Ihnen nicht, Behörden oder öffentlichen Stellen mögliche Verstöße gegen Gesetze, Regeln oder Vorschriften zu melden.

6 - Die BNP Paribas Whistleblowing-Plattform ist über diesen Link zugänglich: [EthicsPoint - BNP Paribas Group](#)

7 - Gruppenrichtlinie Respekt vor Personen - Group Policy on Respect for Persons RHG0063

8 - Gruppenverfahren zum Whistleblowing-Verfahren - Group Whistleblowing Framework Procedure CPL0038

9 - <https://echonet.bnpparibas/pages/5ddbdee47135fc36152b47a2>

ZUSÄTZLICHE VERANTWORTLICHKEITEN UND RECHENSCHAFTSPFLICHTEN DER FÜHRUNGSKRÄFTE

Führungskräfte haben die Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen, sich selbst an die höchsten Verhaltensmaßstäbe zu halten und sicherzustellen, dass diese Standards ihren Teammitgliedern klar und verständlich sind.

SIE SIND VERPFLICHTET:

- ◆ für ein Klima zu sorgen, das offene, ehrliche und respektvolle Gespräche fördert,
- ◆ ihren Teammitgliedern und anderen Kolleginnen und Kollegen den Wortlaut und Tenor des Kodex zu vermitteln,
- ◆ die Verfahren der Gruppe einzuhalten, um die Ausrichtung und Befolgung des Kodex als Faktor in das Leistungsmanagement einzubeziehen,
- ◆ die Risiken, die mit der Arbeit ihrer Kolleginnen und Kollegen verbunden sind, aktiv zu verstehen und zur Sicherstellung der Qualität der Arbeit ihrer Teammitglieder beizutragen,
- ◆ ein Vorbild für ehrliche und respektvolle Kommunikation mit Kunden, Kollegen und anderen Personen zu sein, die mit der BNP Paribas Gruppe in Verbindung stehen, und dabei die geltenden Regeln der Vertraulichkeit zu beachten,
- ◆ effektiv und schnell auf Bedenken zu reagieren, die von Kolleginnen und Kollegen gemeldet werden, und unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, wenn Fehler oder Fehlverhalten aufgedeckt werden.

ANHANG ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG



KORRUPTION UND
EINFLUSSNAHME
VERHINDERN, AUFDECKEN
UND BEKÄMPFEN

INHALT

ANHANG ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

A – Begriffsbestimmung zu verbotenen Verhaltensweisen, die als Bestechung, Korruption oder Einflussnahme ausgelegt werden können	40
B – Grundsätze zur Bekämpfung von Korruption und Einflussnahme	41
C – Beispiele für verbotene Verhaltensweisen, die als Korruption oder Einflussnahme ausgelegt werden können	42
◆ Interessenkonflikt	42
◆ Geschenke, Einladungen und Repräsentationsaufwendungen	44
◆ Bestechungsgelder	46
◆ Vertraulichkeit von Daten	47
◆ Philanthropie, Partnerschaften, Sponsoring und damit verbundene Spenden	48
◆ Interessenvertretung (Lobbyarbeit)	50
◆ Personalauswahl	50
◆ Weitere Beispiele in Bezug auf Kunden, Lieferanten, Intermediäre und sonstige Dritte	52

Der Anhang zur Korruptionsbekämpfung des Verhaltenskodex der Gruppe gilt für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte von BNP Paribas. Sie müssen alle entsprechenden Verfahren und Kontrollen unter allen Umständen einhalten, insbesondere jene, die sich auf die finanzielle Sicherheit und die Berufsethik beziehen (siehe oben die Abschnitte „Finanzielle Sicherheit“ und „Berufsethik“ des Verhaltenskodex der Gruppe).

Der Anhang zur Korruptionsbekämpfung des Verhaltenskodex der Gruppe ist ein öffentliches Dokument, das auch für die Partner von BNP Paribas zugänglich ist.

A

BEGRIFFSBESTIMMUNG ZU VERBOTENEN VERHALTENSWEISEN

DIE ALS BESTECHUNG, KORRUPTION ODER EINFLUSSNAHME AUSGELEGT WERDEN KÖNNEN

Der Anhang zur Korruptionsbekämpfung des Verhaltenskodex der BNP Paribas Gruppe definiert und veranschaulicht die verbotenen Verhaltensweisen, die als Bestechung, Korruption oder Einflussnahme ausgelegt werden können (im Folgenden zusammenfassend als „Korruption“ oder getrennt als „Korruption“ und „Einflussnahme“ bezeichnet).

KORRUPTION

Korruption liegt vor, wenn eine Person direkt oder indirekt zu ihrem eigenen Vorteil oder dem eines Dritten einen ungebührlichen Vorteil für die Ausführung, Erleichterung, Unterlassung oder Verzögerung einer Maßnahme im Rahmen ihrer Aufgaben vorschlägt, anbietet, verspricht, genehmigt, gewährt, erbittet oder annimmt. Zum Beispiel bietet die bestechende Person der bestochenen Person Geld an, um ein Bankkonto zu eröffnen.

Korruption setzt die Interaktion von mindestens zwei natürlichen oder juristischen, öffentlichen oder privaten Personen voraus. Von aktiver Korruption spricht man, wenn der Bestechende einen ungebührlichen Vorteil anbietet, während von passiver Korruption die Rede ist, wenn die bestochene Person einen ungebührlichen Vorteil annimmt oder fordert. Korruption kann indirekt sein, wenn sie einen Dritten oder einen Vermittler einbezieht oder begünstigt.

Im Fall von Korruption ist sowohl die aktive als auch die passive Bestechung unabhängig voneinander strafbar (das eine kann bestraft werden, auch wenn das andere nicht nachgewiesen ist). Zudem wird Korruption härter bestraft, wenn sie von einem Amtsträger begangen wird.

EINFLUSSNAHME

Einflussnahme liegt vor, wenn ein Amtsträger¹ einen Vorteil anbietet, fordert oder annimmt, um seinen tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss zu missbrauchen und eine positive Entscheidung, Genehmigung oder Situation von einer Behörde oder Verwaltung zu erwirken.

Wie Korruption kann auch Einflussnahme aktiv (wenn sie vorgeschlagen wird) oder passiv (wenn sie gefordert oder angenommen wird) erfolgen.

Während die bestochene Person im Rahmen ihrer eigenen Aufgaben handelt oder davon absieht, zu handeln, nutzt der Einflussnehmer seinen Einfluss auf die Person, die

die Macht besitzt, zu handeln oder davon abzusehen. Einflussnahme besteht beispielsweise darin, etwas zu versprechen; nicht dass der Täter im Rahmen seiner Pflichten etwas ausführt, sondern dass er seinen (tatsächlichen oder vermeintlichen) Einfluss auf eine dritte Partei nutzt, um eine günstige Entscheidung oder Genehmigung zu erwirken.

Mitarbeitende der BNP Paribas Gruppe dürfen sich keinesfalls direkt oder indirekt an Korruption oder Einflussnahme beteiligen, die per Gesetz und durch den Anhang zur Korruptionsbekämpfung des Verhaltenskodex der BNP Paribas Gruppe verboten sind.

Als Finanzinstitut kann BNP Paribas auch Korruption oder Einflussnahme durch Dritte ausgesetzt sein. Mitarbeitende dürfen die Bank nicht dem Risiko aussetzen, in Korruption und/oder Geldwäsche verwickelt zu werden.

1– Ein Amtsträger wird im Einklang mit den Prinzipien der Wolfsberg Gruppe zur Bekämpfung der Bestechung und Korruption definiert und umfasst jegliche Person, die:

- ein Amt oder eine öffentliche Funktion in einem Land innehat oder ausübt, insbesondere in gewählten, politischen, administrativen, gerichtlichen oder monarchistischen Ämtern, ob ernannt oder gewählt (Beamter, gewählter Vertreter auf kommunaler Ebene, Kandidat für ein politisches Amt, Angestellter oder Funktionär einer politischen Partei, Abgeordneter, Richter usw.) oder das Amt geerbt wurde (Königsfamilien),
- eine öffentliche Funktion für ein Land oder ein öffentliches Unternehmen, eine öffentliche Einrichtung, eine staatliche oder staatlich kontrollierte Stelle ausübt,
- einer öffentlichen internationalen Organisation angehört.

B

GRUNDSÄTZE ZUR BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND EINFLUSSNAHME

BNP Paribas duldet Korruption unter keinen Umständen. Die BNP Paribas Gruppe hält sich an das französische „Sapin II“-Gesetz vom 9. Dezember 2016 über Transparenz, Korruptionsbekämpfung und Modernisierung der Wirtschaft sowie an den britischen Bribery Act, den U.S Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) und andere geltende Gesetze.

Die BNP Paribas Gruppe hat ein globales Rahmenwerk zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von Korruption² eingeführt, das die folgenden Maßnahmen und Verfahren umfasst:

- ◆ die [Erklärung des Group CEO bestätigt](#) die Nulltoleranz von BNP Paribas gegenüber Korruption und Einflussnahme und ist für alle³ zugänglich,
- ◆ eine Governance, die von einem dedizierten Team auf Gruppenebene überwacht und von einem

internationalen Netzwerk von Anti-korruptionsbeauftragten unterstützt wird,

- ◆ ein Rahmenwerk zur Erkennung und Verhinderung von Korruption, das auf Grundlage einer regelmäßig aktualisierten Risikoerfassung erstellt wurde,
- ◆ Verfahren zur Festlegung der Anforderungen an die Due Diligence von Kunden, Vermittlern, Lieferanten oder anderen Dritten,

◆ der Verhaltenskodex der Gruppe einschließlich Anhang zur Korruptionsbekämpfung,

- ◆ Schulungs- und Sensibilisierungskampagnen,
- ◆ ein Whistleblowing-System,
- ◆ ein Rahmenwerk zu Disziplinarverfahren für den Fall von Verstößen durch Mitarbeitende,
- ◆ interne Kontrollen (darunter Kontrollen des Rechnungswesens) und die Überwachung von Risiko- und Leistungsindikatoren.

Die BNP Paribas Gruppe, ihre Geschäftsführung und alle ihre Mitarbeitenden sind verpflichtet, Korruption nicht zu dulden und aktiv dagegen vorzugehen. Daher ist jede Form von Korruption strengstens verboten und unbedingt zu melden: d. h. jeder Fall, an dem Mitarbeitende beteiligt sind (sei es, um einen persönlichen Vorteil zu erlangen, oder für die Gruppe), oder an dem unsere Kunden oder Partner beteiligt sind und von der wir im Rahmen einer Transaktion der BNP Paribas Gruppe oder unserer Aktivitäten Kenntnis erlangen.

Die Beteiligung an Korruption oder die Verwicklung in Korruption gilt als berufliches Fehlverhalten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gegen den Anhang zur Korruptionsbekämpfung des Verhaltenskodex der BNP Paribas Gruppe verstoßen, haben ungeachtet einer eventuellen strafrechtlichen Verfolgung mit Disziplinarmaßnahmen zu rechnen.

Unabhängig von den Umständen und den Geschäftsinteressen ist es die Verantwortung aller, Korruption zu verhindern und zu erkennen.

Die Mitarbeitenden von BNP Paribas dürfen sich weder direkt noch indirekt an Korruption beteiligen und müssen im Rahmen ihrer beruflichen Pflichten alles in ihrer Macht Stehende tun, um Korruption zu verhindern oder zu stoppen.

Haben Sie Fragen zur Korruptionsbekämpfung? Wenden Sie sich bitte an Ihre Führungskraft oder an die Compliance-Abteilung/ Ihren Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung.

² – Zusammenfassung der Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung von BNP Paribas unter folgendem Link: https://cdn-group.bnpparibas.com/uploads/file/summary_of_bnp_paribas_global_anti_corruption_policy_and_program_january_2025.pdf

³ – Erklärung des CEO zur Korruptionsbekämpfung unter folgendem Link: [Scanned Document \(bnpparibas.com\)](#)

C

BEISPIELE FÜR VERBOTENE VERHALTENSWEISEN,

DIE ALS BESTECHUNG, KORRUPTION ODER EINFLUSSNAHME AUSGELEGT WERDEN KÖNNTEN

Alle Mitarbeitenden, die unter Druck sind oder Grund zu der Annahme haben, dass eine ihnen bekannte Situation direkt oder indirekt nicht den Prinzipien des Anti-Korruptions-Zusatzes oder den Richtlinien und Verfahren der Gruppe entspricht, müssen dies so schnell wie möglich ihrer Führungskraft oder der Compliance-Abteilung melden.



INTERESSENKONFLIKT

Sollte eine Meldung über die zuvor genannten Kanäle nicht möglich sein, kann der Whistleblowing-Kanal unter strengster Wahrung der Vertraulichkeit genutzt werden, wie es im Whistleblowing-Verfahren der BNP Paribas Gruppe (in der Richtlinienbank) festgelegt ist. Der Whistleblower, der in gutem Glauben einen Verstoß gegen das Anti-Korruptions-Addendum meldet, wird keinen Repressalien ausgesetzt sein. Er ist durch das Gesetz und das Whistleblowing-System der BNP Paribas Gruppe geschützt.

Dritte, Kunden, Partner, Lieferanten, Vermittler und andere –, die während ihrer Interaktion mit der BNP Paribas Gruppe unangemessen oder korrupt umworben werden, sollen dies möglichst schnell melden (siehe oben, Abschnitt „Das Wort ergreifen und Bedenken melden“ des Verhaltenskodex der Gruppe).

Die Mitarbeitenden müssen die internen Regeln zur Erkennung, Vermeidung und Bewältigung privater Interessenkonflikte befolgen, um zu verhindern, dass persönliche Interessen ihre Handlungen oder Entscheidungen auf korrupte oder unrechtmäßige Weise beeinflussen (siehe oben, Abschnitt „Interessenkonflikte bei Mandaten und externen Aktivitäten verhindern und vermeiden“ des Verhaltenskodex der Gruppe und die Verfahren im Zusammenhang mit Interessenkonflikten in der Richtlinienbank).



Ich stecke gerade in einer schwierigen Phase in meinem Privatleben und einer meiner Kunden hat mir ein Darlehen angeboten. Ich würde das Angebot gern annehmen, da wir ein vertrauensvolles Verhältnis haben. Außerdem werde ich ihm das Geld selbstverständlich zurückzahlen.

Darf ich das Angebot meines Kunden annehmen?

Es ist verboten, Geld von Kunden (oder von einer anderen Gegenpartei oder einem Partner von BNP Paribas) anzunehmen, da dies zu Korruption und Interessenkonflikten führen kann und es Ihnen erschwert, Ihre beruflichen Pflichten unparteiisch zu erfüllen. Sie sollten dieses Angebot ablehnen und den Vorfall Ihrer Führungskraft sowie der Compliance-Abteilung melden.



Ich wurde beauftragt, einen Ökostromanbieter für neue Räumlichkeiten auszuwählen, obwohl ich der Vertreter einer der Bieter bin.

Was soll ich tun?

Nehmen Sie nicht am Auswahlverfahren teil, um Interessenkonflikte zu vermeiden, und informieren Sie Ihre direkte Führungskraft. Alle Angebote werden im Rahmen der Ausschreibung geprüft.



Eine meiner Kundinnen hat mir angeboten, meinen Urlaub kostenlos in ihrem privaten Bungalow in einem Ferienort am Meer (und unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit!) zu verbringen. Ich bin jedoch der Entscheidungsträger für alle ihre Konten, Bankprodukte und Dienstleistungen.

Darf ich diese Einladung annehmen?

Nein, Sie müssen dieses Angebot ablehnen, da Sie sich sonst in einem Interessenkonflikt befinden. Ihre zukünftigen Entscheidungen bezüglich dieser Geschäftsbeziehung werden möglicherweise dadurch beeinflusst oder Ihre Annahme könnte als Korruption gelten. Informieren Sie umgehend Ihre Führungskraft und die Compliance-Abteilung.



Einer meiner Bekannten, der eine leitende Stellung in einem mir gut bekannten Unternehmen innehat, weihte mich in das Geheimnis des Verkaufs eines unserer Wettbewerber ein: „Diese Gelegenheit darfst du dir nicht entgehen lassen“, sagte er mir, „denn sie suchen einen Käufer!“ Bei der Due-Diligence-Prüfung des Zielunternehmens stellte sich jedoch heraus, dass die Gattin meines Bekannten zu den Hauptaktionären gehört.

Ist das von Bedeutung?

Ja: Ihr Bekannter befindet sich in einem Konflikt, angesichts Ihrer Beziehung befinden Sie sich wahrscheinlich auch in einem Konflikt. Darüber hinaus hat Ihr Bekannter Sie mit vertraulichen Informationen versorgt, die wahrscheinlich als unangemessener Vorteil gelten (siehe unten). Informieren Sie Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung und nehmen Sie nicht an der Entscheidungsfindung teil.



GESCHENKE, EINLADUNGEN UND REPRÄSENTATIONSAUFWENDUNGEN

Angemessene Geschenke und Einladungen sind Teil des normalen Geschäftsverkehrs, sofern sie aus Höflichkeit oder zur Geschäftsförderung angeboten oder angenommen werden und nicht die Absicht verfolgen, den Empfänger auf korrupte oder unrechtmäßige Weise zu beeinflussen. Der Geldwert, die Häufigkeit und ganz allgemein die Umstände, unter denen Geschenke und Einladungen angenommen oder angeboten werden dürfen, sind begrenzt, um zu verhindern, dass sie als Belohnung für einen unangemessenen Vorteil oder als Grundlage für eine mögliche Einflussnahme angesehen werden.

Daher müssen die internen Richtlinien der BNP Paribas Gruppe für Geschenke, Einladungen und Entertainment (siehe oben, Abschnitt „Berufsethik“ des Verhaltenskodex der Gruppe und das Verfahren für Geschenke und Einladungen⁴ der Verfahrensdatenbank) eingehalten und die erforderlichen Meldungen gemacht werden.

Unabhängig von den Umständen und den Zahlungsmitteln dürfen die Mitarbeitenden von BNP Paribas weder Geld von Dritten annehmen noch Geld an Dritte geben. Alle Zahlungen und Ausgaben müssen legitim, gerechtfertigt, genehmigt und in den Konten verbucht sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen Vermögenswerte der BNP Paribas Gruppe nicht ohne ordnungsgemäße Genehmigung zur Verfügung stellen.



Jedes Mal, wenn mein Kunde unsere Niederlassung besucht, besteht er darauf, einen kleinen Umschlag mit ein paar Banknoten auf meinem Schreibtisch zu hinterlassen.

Was soll ich tun?

Sie müssen den Umschlag ablehnen: Geldgeschenke sind verboten, unabhängig von der Höhe des Betrags, auch wenn sie aus Höflichkeit gemacht werden. Melden Sie die Ablehnung Ihrer Führungskraft und der Compliance-Abteilung und tragen Sie den Vorfall im entsprechenden Verzeichnis ein.



Heute Morgen habe ich von einem Lieferanten ein Paket mit hochmodernen Tablets für alle Mitglieder meines Ausschusses erhalten.

Darf ich sie behalten?

Nein, Sie müssen diese Tablets ablehnen und zurückgeben, da sie Ihr Urteilsvermögen in Bezug auf diesen Lieferanten wahrscheinlich korrumpieren oder beeinflussen, insbesondere da ihr Geldwert die vorgegebenen Schwellenwerte überschreitet. Sie müssen auch Ihre Führungskraft und die Compliance-Abteilung informieren und die Integrität dieses Lieferanten mit dem Einkauf neu bewerten.



⁴ – Die Zusammenfassung des Verfahrens für Geschenke und Einladungen der BNP Paribas Gruppe ist unter folgendem Link abrufbar: [exec_summary_bnp_gi_procedure_v_en_review_ep_june_2024.pdf \(bnpparibas.com\)](https://www.bnpparibas.com/execution/summary_bnp_gi_procedure_v_en_review_ep_june_2024.pdf)



Mein Kunde war mit dem neuen Darlehen, das ihm gerade gewährt wurde, sehr zufrieden und schenkte mir eine Digitaluhr der neuesten Generation.

Was soll ich tun?

Geben Sie dieses Geschenk höflich zurück und informieren Sie Ihre Führungskraft und die Compliance-Abteilung. Jedes Geschenk, das nicht zurückgegeben werden kann, wird einer gemeinnützigen Organisation gespendet.“



„Perfektes Timing und der richtige Ort, um den Einkaufsleiter unseres Kunden einzuladen“, sagte mein Kollege. „Dieses Restaurant hat gerade seinen dritten Stern erhalten! Alles, was wir brauchen, um eine Vertragsverlängerung zu sichern!“

Ist das erlaubt?

Einladungen dürfen nicht missbräuchlich verwendet werden, um sich einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen. Informieren Sie Ihre Führungskraft, die Compliance-Abteilung und den Einkauf.“



Mein Kollege und ich haben daraufhin eine Kiste Champagner von diesem Käufer erhalten.



„Warum nehmen Sie diese „Hospitality Package“-Tickets nicht an?“, fragte mich der Lieferant. „Sie sind auch Sponsor dieser Sportveranstaltung, also zögern Sie nicht, wir werden am Abend weiterfeiern!“

Ist es richtig, dass ich zögere, diese Geschenke und Einladungen anzunehmen?

Überprüfen Sie immer die Richtlinien für Geschenke und Einladungen, um festzustellen, ob Sie sie unter den gegebenen Umständen annehmen dürfen. Halten Sie sich an die Meldepflicht und informieren Sie Ihre Führungskraft, die Compliance-Abteilung und den Einkauf, wenn sie von einem Lieferanten stammen.“

SCHMIERGELDER

Bestechungsgelder sind kleinere Beträge, die gezahlt werden, um routinemäßige Handlungen von Amtsträgern zu erleichtern.

Den Mitarbeitenden ist es verboten, Amtsträgern Geld zu geben, um Verwaltungsverfahren zu beschleunigen oder zu vereinfachen oder um Genehmigungen wie Lizenzen, Erlaubnisse usw. zu erhalten, ungeachtet der Höhe des Betrags.



Mein Flug ist gerade mit vier Stunden Verspätung gelandet. Dutzende Passagiere stehen Schlange, um das erforderliche Einreisevisum zu erhalten. Ich werde jetzt zu spät zu einem Treffen mit einem wichtigen Kunden kommen. Ein Beamter der Einwanderungsbehörde gibt mir zu verstehen, dass die Wartezeit durch die Übergabe einiger Geldscheine verkürzt werden könnte.



Die Person, die für die Genehmigung der Renovierung unserer Geschäftsräume zuständig ist, hat sich bei mir gemeldet: Unser Antrag liegt derzeit ganz unten im Stapel ... könnte aber gegen einen kleinen Umschlag zu einem vorgezogen werden.

Wie soll ich mich in solchen Situationen verhalten?

Sie müssen solche Angebote ablehnen, da Bestechungsgelder verboten sind. Informieren Sie Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung.



Mein Kunde braucht mehrere öffentliche Genehmigungen und Zulassungen, um sein neues Infrastrukturprojekt zu starten. Die Wartezeiten werden immer länger und mein Kunde macht sich Sorgen. Er übt jetzt Druck auf mich aus, damit ich diese Angelegenheit beschleunige.

Was kann ich tun?

Bestechungsgelder sind verboten, auch wenn sie auf Wunsch des Kunden gezahlt werden und unabhängig von Geschäftsinteressen. Informieren Sie Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung.

VERTRAULICHKEIT DER DATEN

Die Mitarbeitenden dürfen unter keinen Umständen Informationen über die BNP Paribas Gruppe oder ihre Geschäftsbeziehungen offenlegen, insbesondere nicht im Austausch für einen ungerechtfertigten Vorteil oder eine Belohnung. Ebenso dürfen sie keinesfalls vertrauliche Informationen über ein Projekt, eine Transaktion, einen Wettbewerber, einen Dritten usw. weitergeben oder anfordern, um einen Vorteil zu erlangen oder einen unangemessenen Vorteil oder eine unangemessene Belohnung zu erhalten.

Siehe oben Abschnitt „Schutz der Gruppe“ des Verhaltenskodex der Gruppe sowie die Verfahren in Bezug auf Datenschutz und vertrauliche Informationen in der Richtliniendatenbank.



Durch „grüne“ Investitionen will mein Kunde seine Aktivitäten diversifizieren: Das bedeutet wahrscheinlich immer weniger Geschäft für die Bank ... es sei denn, der Kunde erhält heimlich vertrauliche Informationen über seine Wettbewerber.

Darf ich meinen Kunden vertrauliche Informationen weiterleiten, um das Geschäft für die Bank aufrechtzuerhalten oder auszubauen?

Es ist unter allen Umständen strengstens verboten, vertrauliche Informationen an Dritte weiterzuleiten, insbesondere Informationen über einen Kunden oder einen anderen Partner der Gruppe, insbesondere, wenn im Gegenzug ein unangemessener Vorteil oder eine Belohnung gewährt wird.“



Ein Trainee informierte mich, dass eine ihrer Bekannten ihr Geld im Austausch für Informationen über das Portfolio meines Kunden angeboten hat.

Was kann ich tun?

Es ist strengstens verboten, kundenbezogene Informationen preiszugeben, insbesondere in Bezug auf ihre Konten oder Zahlungsmittel, und dies umso mehr, wenn dafür eine Belohnung angeboten wird. Bitten Sie den Trainee, diesen Vorschlag abzulehnen, und informieren Sie Ihre Führungskraft, die Compliance-Abteilung und die Personalabteilung.“



Ein externer Berater, der derzeit für einen Geschäftspartner arbeitet, den ich mit neuen Produkten an Bord holen möchte, sagte, er könne mir helfen, indem er bestimmte vertrauliche Informationen über den Geschäftspartner weitergibt ... im Gegenzug für einen neuen Auftrag bei der Bank.

Was soll ich tun?

Lehnen Sie dieses Angebot ab, informieren Sie Ihre direkte Führungskraft, die Compliance-Abteilung und den Einkauf.“



Ein externer Assistent, der mir bei einer großen Ausschreibung helfen sollte, hat mir angeboten, vertrauliche Informationen über unsere Konkurrenten offenzulegen: Ich müsste lediglich überhöhte Rechnungen für ihn ausstellen.

Was soll ich antworten?

Lehnen Sie das Angebot ab, informieren Sie Ihre direkten Führungskraft, die Compliance-Abteilung und den Einkauf.



PHILANTHROPIE, PARTNERSCHAFT, SPONSORING UND DAMIT VERBUNDENE SPENDEN

Das Ziel von Wohltätigkeitsorganisationen, Stiftungen, Spenden und Sponsoring zugunsten von gemeinnützigen oder allgemeinen Interessenorganisationen (Kultur- oder Sportvereine, humanitäre Organisationen) kann fälschlicherweise und/oder auf korrupte Weise missbraucht werden, um Bestechungsgelder zu schleusen oder sich einen ungerechtfertigten Vorteil, eine Belohnung oder finanzielle Mittel zu verschaffen. Daher ist die Einhaltung der Richtlinien für Philanthropie, Partnerschaften und Sponsoring sowie der Identitätsüberprüfung (KY), die in der Richtliniendatenbank verfügbar sind, obligatorisch.

Unter keinen Umständen dürfen Spenden für Philanthropie, Partnerschaften und Sponsoring als Bedingung für die Ausübung von Einfluss oder zur Erlangung eines unangemessenen Vorteils oder einer Belohnung für die BNP Paribas Gruppe, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Partner erbeten oder gewährt werden. Insbesondere bei Spenden an eine Stiftung, die einer politisch exponierten Person oder einem ihr verbundenen Mittelsmann nahesteht, ist im Zusammenhang mit dem Abschluss eines lokalen Vertrags besondere Wachsamkeit und Sorgfalt geboten. Zweifel oder Bedenken?

Wenden Sie sich an Ihre direkten Vorgesetzten oder die Compliance-Abteilung.



Heute Morgen haben die Zeitungen berichtet, dass die Umweltstiftung, die wir für unsere nächste philanthropische Maßnahme ausgewählt haben, in einen Korruptionsskandal verwickelt ist.

Was soll ich tun?

Sie sollten die Maßnahme aussetzen, bis die Rechtschaffenheit der Stiftung im Zusammenhang mit dieser negativen Nachrichten zusammen mit der Compliance- und Kommunikationsabteilung neu bewertet ist.



Ich bin besorgt: Die Medien berichten über einen beispiellosen Skandal. Er betrifft einen Kunden, dessen Stiftung offenbar jahrelang Zahlungen an Politiker weitergeleitet hat.

Was soll ich tun?

Informieren Sie Ihre direkten Vorgesetzten und die Compliance-Abteilung über diese negativen Nachrichten und führen Sie die entsprechenden Identitätsüberprüfungsprozesse (Know-Your-Client) durch. ”



Was für großartige Perspektiven hätte ich, wenn wir den Zuschlag der Gemeinde für ihr neues soziales und grünes Entwicklungsprojekt gewinnen könnten! Tatsächlich hat mir ein Beamter zu verstehen gegeben, dass ich mich auf seine bedingungslose Unterstützung verlassen könnte, wenn ich im Gegenzug der Volleyballmannschaft der Stadt Geld spende.

Darf ich den Vorschlag annehmen?

Nein, Philanthropie, Partnerschaften und Sponsoring dürfen nicht auf korrupte Weise eingesetzt werden, um vorteilhafte Entscheidungen, insbesondere von Amtsträgern, oder andere Vorteile zu erhalten. Informieren Sie Ihre Führungskraft und die Compliance-Abteilung. ”



Um seinen nächsten Film zu drehen, bat ein Produzent die Bank um Sponsoring: Der Film wird mit Sicherheit ein Hit! Natürlich wird er meine Unterstützung nicht vergessen: Meine Familie und ich werden zum nächsten internationalen Filmfestival eingeladen und übernachten im besten Hotel der Stadt.

Darf ich den Vorschlag annehmen?

Nein, die Auswahl eines Sponsors muss in Übereinstimmung mit den Kommunikationsrichtlinien erfolgen, ungeachtet etwaiger Belohnungen. Informieren Sie Ihre Führungskraft, die Compliance- und Kommunikationsabteilung, und melden sie den Vorfall. ”

INTERESSENVERTRETUNG (LOBBYARBEIT)

Interessenvertretung oder Lobbyarbeit besteht darin, öffentlichen Entscheidungsträgern Informationen zur Verfügung zu stellen, um ihre Entscheidungen zu beeinflussen, insbesondere in Bezug auf den Inhalt von Gesetzen und Verordnungen. Dennoch könnte unzulässiger Druck oder die Gewährung einer Belohnung zur Erlangung einer günstigeren Entscheidung insbesondere einzelner – als Korruption ausgelegt werden.

Daher dürfen die Unternehmensinteressen von BNP Paribas im Rahmen der Beziehungen zu öffentlichen Entscheidungsträgern ausschließlich von autorisierten Mitarbeitenden vertreten werden. Diese Personen sind in den Richtlinien angegeben, auf die in der Richtliniendatenbank zugegriffen werden kann.

Schließlich sind Spenden oder Finanzierungen für politische Parteien oder Ausschüsse und Politiker durch Unternehmen der BNP Paribas Gruppe oder in deren Namen verboten.



„Dieses neue Gesetz wird weitreichende Auswirkungen auf unsere Branche haben, ohne unseren Interessen zu dienen ... Keine Sorge: Ich kenne den öffentlichen Entscheidungsträger, der eine entscheidende Rolle bei der Verabschiedung dieses Gesetzes spielt. Ich kann ihn sicher davon überzeugen, die Bestimmungen des Entwurfs zu ändern, wenn ich ihn für ein langes Wochenende am Meer einlade.“

Ist eine solche Einladung zulässig?

Nein. Die Einladung von öffentlichen Entscheidungsträgern mit der Absicht sie zu bestechen, um eine Gesetzesänderung oder eine andere Meinung oder Entscheidung in Bezug auf Vorschriften zu erhalten, ist verboten, unabhängig davon, worum es geht.

PERSONALAUSWAHL

Unter keinen Umständen darf die Einstellung einer Person als Gegenleistung für einen unangemessenen Vorteil oder als Bedingung für die Ausübung von Einfluss gewährt oder abgelehnt werden.

Die Personalauswahl erfolgt im Rahmen der einschlägigen Verfahren der BNP Paribas Gruppe, die in der Richtliniendatenbank eingesehen werden können und unter allen Umständen anzuwenden sind.



Ein externer Berater mit einem sechsmonatigen Arbeitsvertrag bat mich um Hilfe, denn er würde gern eine Vollzeitstelle in der Gruppe bekommen. Er verspricht mir als Gegenleistung einen Prozentsatz seines zukünftigen Gehalts.

Was soll ich tun?

Lehnen Sie dieses Anliegen ab, informieren Sie Ihre direkte Führungskraft, die Compliance-Abteilung und die Personalverwaltung.



Ein langjähriger Geschäftspartner verspricht mir, seine Geschäftsbeziehung zur Bank auszubauen, wenn ich seinem Sohn, der gerade sein Studium an einer renommierten Universität abgeschlossen hat, ein Praktikum ermögliche.



Ein Politiker kontaktiert Sie und bittet Sie, seinen Neffen einzustellen. Beide werden Ihnen sehr dankbar sein.

Darf ich diesen Bitten Folge leisten?

In beiden Fällen müssen Sie Ihre Gesprächspartner dazu auffordern, die Regeln des regulären Auswahlverfahrens der Personalabteilung zu befolgen. Informieren Sie auch Ihre Führungskraft, die Compliance-Abteilung und die Personalabteilung und teilen Sie ihnen die Umstände und Bitten im Zusammenhang mit diesen Bewerbungen mit.“



Ein Rating-Unternehmen, mit dem ich früher zusammengearbeitet habe, schlägt mir vor, seine Unterbewertung von Wiederverkaufspreisen von landwirtschaftlichen Traktoren zu billigen. Als Gegenleistung stellt er meine Tochter ein, die als Hochschulabsolventin auf der Suche nach ihrer ersten Arbeitsstelle in diesem Sektor ist.

Darf ich meine Entscheidungsbefugnis nutzen, um einem Verwandten zu helfen, bei einem Geschäftspartner von BNP Paribas eingestellt zu werden?

Nein: Sie müssen sich genau an die Prozesse und Verfahren für den Wiederverkauf und die Auswahl von Partnern halten und dürfen Ihre Entscheidungsbefugnis nicht missbrauchen. Informieren Sie Ihre Führungskraft, die Compliance-Abteilung, die Personalabteilung und den Einkauf über die Umstände dieser Anfrage.“

WEITERE BEISPIELE IN BEZUG AUF KUNDEN, LIEFERANTEN, INTERMEDIÄRE UND SONSTIGE DRITTE

Kunden, Lieferanten und Vermittler werden im Hinblick auf Korruptionsrisiken, die sie darstellen oder mit sich bringen, bewertet⁵, d. h. in Bezug auf Risikofaktoren, die durch Gesetze, Vorschriften und Behörden definiert sind: z. B. bestimmte Tätigkeitsbereiche oder Länder, politisch exponierte Personen, bestimmte Arten von Transaktionen wie Fusionen und Übernahmen usw.

Die Mitarbeitenden müssen daher sicherstellen, dass in allen Phasen der Geschäftsbeziehung die Verfahren zur Prüfung und Überwachung von Dritten („Know Your“) angewendet werden und dass sie die Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung befolgen, die den Verpflichtungen der BNP Paribas Gruppe entspricht. Dies umfasst ins-

besondere die Anpassung der Vertragsunterlagen, falls dies erforderlich ist (Antikorruptionsklauseln, Kündigungsklauseln usw.). Darüber hinaus müssen die Mitarbeitenden die Vertragsvorlagen von BNP Paribas verwenden, die Ausschreibungsverfahren einhalten und auf die Nutzung nicht genehmigter Dienstleister verzichten.

Die Mitarbeitenden dürfen keine Geschäftsbeziehung, keinen Vertrag und keine Verpflichtung eingehen, keine unzulässigen Tarife oder Provisionen anbieten oder gewähren und keine Produkte oder Dienstleistungen als Gegenleistung für eine Belohnung oder einen unangemessenen Vorteil oder als Bedingung für die Ausübung von Einfluss anbieten oder gewähren.

KUNDEN

Die Mitarbeitenden dürfen kein Konto eröffnen, kein Darlehen gewähren, keine Finanzierung oder ein anderes Produkt beziehungsweise eine andere Dienstleistung der BNP Paribas Gruppe bereitstellen, um eine Belohnung zu

erhalten oder einen unangemessenen Vorteil zu erlangen oder zu gewähren, sei es für geschäftliche oder persönliche Zwecke (siehe die „Know Your Client“-Richtlinien in der Richtliniendatenbank).

? Ein Kunde, den ich im Tennisclub kennengelernt habe, erzählte mir von seinen erfolglosen Versuchen, einen Kredit für eines seiner Unternehmen zu erhalten, und fragte mich, wie viel eine kleine „Hilfestellung“ kosten würde.

? Ein Kunde beantragt eine Finanzierung zu einem niedrigen Zinssatz: Als Gegenleistung erhalte ich eine Provision.

? Als der Interessent hörte, dass es nicht möglich sei, ein Bankkonto für ihn zu eröffnen, schlug er mir „einen Umschlag“ als Gegenleistung dafür vor, dass ich die Augen in Bezug auf die entsprechenden Anforderungen schließe.

? Ein langjähriger Kunde erklärte mir, als wir sein überzogenes Konto überprüften, dass er gerade eine schwierige Zeit durchmache. Wenn ich zustimmte, einen gebührenfreien Überziehungskredit zu bewilligen, bekäme ich von ihm einen sehr günstigen Swimmingpool.

Was soll ich antworten?

Sie müssen diese inakzeptablen Anfragen, die den Richtlinien der BNP Paribas Gruppe zuwiderlaufen, ablehnen, sie Ihren Führungskräften und der Compliance-Abteilung melden und die Integrität der Kunden erneut überprüfen.

5 – Darstellung des allgemeinen Rahmens von Know Your Client, Intermediary and Supplier von BNP Paribas, zugänglich unter: [2024_juin_resume_procedure_res_kyc_kyj_kys_vf_fr.pdf \(bnpparibas.com\)](https://www.bnpparibas.com/res_kyc_kyj_kys_vf_fr.pdf)



Ein Kunde, der in einem sensiblen Sektor tätig ist, kündigt eine bedeutende Überweisung an, um den Restbetrag eines Vertrags mit einem Unternehmen in einem von Korruption bedrohten Land zu begleichen, über das negativ berichtet wird. Der Betrag der Überweisung scheint höher zu sein als der Betrag, der im Vertrag vorgesehen ist. Meinem Kunden zufolge ist die Differenz auf „verschiedene Ausgaben“ zugunsten des Eigentümers des ausländischen Unternehmens zurückzuführen.

Darf ich seine Anweisungen ausführen?

Um zu vermeiden, in einen Korruptionsfall verwickelt zu werden, halten Sie die Überweisung zurück, wenden Sie die Financial Security-Verfahren an und informieren Sie Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung.“



Mein Kunde hat gerade eine neue Niederlassung in einem Land eröffnet, das in Bezug auf Korruption als heikel gilt. Anschließend überwies er, ohne einleuchtende Erklärung, der Tochter des Präsidenten dieses Landes einen hohen Betrag.

Was soll ich tun?

Sie müssen diese verdächtige Transaktion Ihrer direkten Führungskraft und der Compliance-Abteilung melden.“



Mein Kunde hat einen Großauftrag im Ausland erhalten. Anschließend hat er mich angewiesen, einer Stiftung, die in einem Steuerparadies ansässig ist und dem Vermittler gehört, der für die staatliche Gegenpartei meines Kunden tätig ist, einen hohen Betrag zu überweisen.

Was soll ich tun?

Warten Sie mit der Ausführung dieser Transaktion und wenden Sie die Richtlinien an. Informieren Sie Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung.“



Da mein Kunde keine liquiden Mittel hat und seine Kreditfazilität nicht zurückzahlen kann, bietet er mir eine „einfache Alternative“ an: einen Forderungsverzicht (Write-off), der es ihm ermöglicht, seine Schulden ein für alle Mal zu tilgen und mir im Gegenzug die Hälfte des Betrags als Provision zu zahlen.

Was soll ich tun?

Sie dürfen diesen Vorschlag nicht annehmen: Ein nicht gerechtfertigter Forderungsverzicht wäre Korruption zugunsten des Schuldners (Kunden). Sie müssen diesen Vorschlag Ihrer direkten Führungskraft und der Compliance-Abteilung melden.“

LIEFERANTEN

Die Integrität der Lieferanten ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit der BNP Paribas Gruppe⁶. Die Mitarbeitenden müssen daher den Ruf der Gruppe vor allem schützen, was die Integrität verletzt und zu diesem Zweck die in der Richtliniendatenbank verfügbaren Beschaffungsverfahren anwenden.

Siehe auch Abschnitt „Schutz der Gruppe“ des Verhaltenskodex der BNP Paribas Gruppe sowie das Verfahren „Kenne deinen Lieferanten“ (Know Your Supplier) in der Richtliniendatenbank.



Während einer Ausschreibung kontaktiert mich einer der Bieter: Wenn ich ihm helfe, den Zuschlag zu erhalten, gibt er mir 5% der zukünftigen Rechnungen zurückvergüten.



Kurz nach der Ausschreibung für einen Bau kontaktierte mich einer der Bieter: Er verspricht mir eine nagelneue Küche, wenn ich ihm den Zuschlag gebe!



Ein Lieferant, der meinen Manager sehr gut kennt, bietet an, eine neue Lösung kostenlos zu testen: Ich muss sie nur mieten und die Zahlung vorbereiten!

Was soll ich tun?

In beiden Fällen müssen Sie ablehnen und unverzüglich Ihre Führungskraft und die Compliance-Abteilung sowie den Einkauf benachrichtigen, damit die Integrität des Lieferanten erneut überprüft werden kann.

INTERMEDIÄRE

Wie alle Geschäftspartner von BNP Paribas unterliegen auch Vermittler der Due-Diligence-Prüfung und Kontrollen (siehe das „Know Your Intermediary“-Verfahren der Gruppe in der Richtliniendatenbank).



In letzter Zeit ist der Umsatz meines Brokers zurückgegangen. Er lud mich zum Golfspiel ein und erklärte mir, dass er im Gegenzug für eine höhere Gewinnspanne dem Vertrieb meiner Produkte absolute Priorität einräumen würde.

Wie soll ich ihm antworten?

Sie müssen diese Aufforderung entschieden ablehnen und Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung informieren, um die Integrität dieses Intermediärs neu zu bewerten.

6 – Charta für nachhaltigen Einkauf, abrufbar unter: [sustainable_sourcing_charter_eng.pdf \(bnpparibas.com\)](https://sustainable.sourcing.charter.eng.pdf(bnpparibas.com))



Ein Kundenvermittler schlug vor, die Anzahl der Immobilienkredite durch eine Win-Win-Vereinbarung schnell zu erhöhen: Investoren könnten leichter Zugang zu Finanzierungen erhalten, wenn ich die Augen vor gewissen Voraussetzungen schließe und etwas mehr zahle, um sein Einkommen aufzubessern.

Was soll ich tun?

Unabhängig von den möglichen Geschäftschancen, die sich hier gegebenenfalls bieten, ist es verboten, solche Vorschläge anzunehmen. Informieren Sie Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung, um die Beziehung zu diesem Intermediär zu beenden.“



Wenn ich nur den Zuschlag von diesem Vermögensverwalter erhalten könnte! Ich würde meine Ziele schnell erreichen. Die Vorauswahl wird von einem externen Berater organisiert, den ich sehr gut kenne: Er hat großen Einfluss am Markt! Zweifellos könnte er mir helfen: Soll ich ihm ein zukünftiges Mandat anbieten, um alle Chancen zu meinen Gunsten zu nutzen?

Darf ich das tun?

Nein, Sie müssen sich genau an die Ausschreibungsrichtlinien des Vermögensverwalters und an die Richtlinien von BNP Paribas halten, ohne ein neues Mandat zu versprechen, um an vertrauliche Informationen zu gelangen.“



Wenn ich die Produkte dieses Vermögensverwalters in der nächsten Sitzung des Zeichnungsausschusses unterstütze, könnte ich ihn im Gegenzug sicherlich darum bitten, mich einem Vermittler vorzustellen, der in Immobilien zu niedrigen Marktpreisen investiert ... Und ich kann meine Ziele erreichen!

Ist das erlaubt?

Nein, Sie dürfen Ihre Entscheidungsbefugnis nicht missbrauchen, um einen ungebührlichen Vorteil zu erlangen, auch nicht, um Ihre beruflichen Ziele zu fördern.“

SONSTIGE DRITTE



Mein Kunde erkundet eine neue Exportmöglichkeit. Er muss sich auf einen ausländischen Vertreter verlassen, der vor Ort gut eingeführt ist, um einen umfassenden Ausrüstungsvertrag auszuhandeln und abzuschließen.

Muss ich etwas unternehmen?

Seien Sie vorsichtig: Die Einbindung von Vermittlern ist eine Risikoquelle und erfordert eine angemessene Sorgfaltspflicht. Kontaktieren Sie Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung.



Vor einer Fuhrparkauktion schlägt mir ein Käufer ein für beide Parteien günstiges Geschäft vor: Ich setze seinen Referenzpreis durch und erhalte eine Provision für jeden ersteigerten Posten.



Ein Distributor schlug mir vor, gegen Bestechung meine Kunden an sein Unternehmen zu vermitteln.

Wie soll ich reagieren?

In beiden Fällen müssen Sie ablehnen und sich an Ihre direkte Führungskraft und die Compliance-Abteilung wenden, um die Integrität dieser Käufer zu beurteilen.

Die Beispiele oben veranschaulichen die verschiedenartigen Situationen, in denen die BNP Paribas Gruppe Korruptionsrisiken ausgesetzt sein kann.

Haben Sie Zweifel? Wenden Sie sich an Ihre direkte Führungskraft oder die Compliance-Abteilung.



BNP PARIBAS

The bank
for a changing
world